

duisburger-akzente.de

47. DUISBURGER AKZENTE

# BEGEGNUNGEN

WAS UNS TRENT – WAS UNS VERBINDET

**27.02.26**

**22.03.26**

 Sparkasse  
Duisburg

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



**DUISBURG**  
am Rhein

  
**D U I S B U R G E R**  
**A K Z E N T E**

## IMPRESSUM

### Schirmherrschaft

Hendrik Wüst, Ministerpräsident des Landes  
Nordrhein-Westfalen

### Veranstaltet und herausgegeben von

Stadt Duisburg  
Der Oberbürgermeister  
Dezernat für Umwelt und Klimaschutz, Gesundheit,  
Verbraucherschutz und Kultur  
Kulturdezernentin Linda Wagner

Kulturbetriebe Duisburg/Festivalbüro  
Petra Schröder, Geschäftsführerin  
Clemens Richert, Projektmanager/Festivalbüro

### Design

Cantaloop, Agentur für Kommunikation, Duisburg

### Druck

Meinders & Elstermann

*Änderungen vorbehalten.*

## INHALT

- 04 **Grußworte**
- 06 **Akzente-Theatertreffen**
- 16 **Freie Produktionen | Theater  
Tanz | Performance**
- 22 **Ausstellungen | Installationen  
Medienkunst | Bildende Kunst**
- 40 **Literatur**
- 51 **Konzerte | Oper**
- 64 **Film**
- 72 **Vorträge | Diskussionen  
Rundgänge**
- 91 **Service**
- 96 **Veranstaltungsorte**
- 98 **Partner**

## Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst



© Land NRW / Tobias Koch

Auch in diesem Jahr zeigen die Duisburger Akzente, welche Kraft Kultur entfalten kann, wenn Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebenswegen, Erfahrungen und Perspektiven einander begegnen. Wenn Theater, Musik, Literatur, Bildende Kunst, Tanz und Diskurs zusammenkommen, dann entstehen neue Bilder einer Gesellschaft, die Unterschiede nicht als Trennendes, sondern als Bereicherung begreift, aus der sich Neues entwickeln kann. Das Zusammenleben und der Zusammenhalt von Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Glaubens und unterschiedlicher Kultur ist seit jeher typisch für unser Nordrhein-Westfalen. Vor 80 Jahren gegründet, reicht seine Geschichte viel weiter zurück – eine Geschichte, die ganz maßgeblich von Wandel, Vielfalt und Zusammenhalt geprägt worden ist. Das gilt bis heute.

Doch gerade der Zusammenhalt ist aus verschiedenen Gründen stark unter Druck geraten. Zu diesen Gründen gehören an erster Stelle die vielfältigen sozialen und wirtschaftlichen Folgen von Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg, der zunehmende Vertrauensverlust in die Handlungsfähigkeit des Staates, das Erstarken des politischen und rassistischen Populismus und die lange Zeit unterschätzte neue soziale Frage unserer Zeit: die Einsamkeit vieler Menschen quer durch alle Altersgruppen. Ihnen fehlt die Gesellschaft, und sie fehlen unserer Gesellschaft.

Aus vielen Gründen sind Begegnungen so wertvoll, wenn wir den Zusammenhalt unserer Gesellschaft stärker machen und Trennendes überwinden wollen. Denn das müssen wir tun, wenn wir die Errungenschaften unserer Demokratie bewahren und für eine Gesellschaft sorgen wollen, in der es gerecht und solidarisch zugeht. Das Ruhrgebiet steht seit zwei Jahrhunderten in besonderer Weise für einen europaweit beispiellosen Wandel und zugleich für den Mut, immer wieder Neues zu wagen, ohne Bewährtes aufzugeben. Die Duisburger Akzente tragen auf ihre Weise seit vielen Jahren dazu bei, dass die vielfältigen Erfahrungen und Ereignisse unserer Zeit vor Ort und in der Region künstlerisch aufgenommen und in neue gesellschaftliche Impulse umgewandelt werden.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Tage in Duisburg!

Hendrik Wüst MdL

## Grußwort des Oberbürgermeisters Sören Link und der Kulturdezernentin Linda Wagner



© Stadt Duisburg / E. Shkolnikov



© Stadt Duisburg / Ilja Hoepfing

„Begegnungen – was uns trennt, was uns verbindet“: Unter diesem Leitgedanken lädt uns Duisburgs größtes Kulturfestival ein, für drei Wochen in den Dialog zu treten, Gemeinsamkeiten zu entdecken und Unterschiede als Bereicherung zu begreifen.

Dazu wird unsere Stadt vom 27. Februar bis zum 22. März 2026 wieder zu einer lebendigen Bühne, die Begegnungen in ihrer Bandbreite erlebbar macht: Die Besucherinnen und Besucher erwarten über 90 Veranstaltungen an 40 Spiel- und Ausstellungs-orten. Ob Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Filme oder Vorträge – die Duisburger Akzente werden zum pulsierenden und vielfältigen Forum für Austausch, Inspiration und gesellschaftliches Gespräch. Mitten im Ruhrgebiet. Mitten im Leben.

Ein solches Festival gelingt nur durch vertrauensvolle Partnerschaften und gemeinsames Engagement. Wir sind stolz, dass die Akzente auf die großartige Unterstützung zahlreicher Institutionen, Unternehmen und Vereine zählen kann. Unser besonderer Dank gilt dem Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen für die erneute Übernahme der Schirmherrschaft sowie der Landesregierung für ihre großzügige Förderung. Außerdem richtet sich unser herzliches Dankeschön an die Sparkasse Duisburg, die unsere Akzente langjährig und kontinuierlich finanziell stärkt.

Wir feiern das Miteinander in einer Zeit, die Orte echter Begegnungen dringender braucht denn je. Somit laden wir Sie herzlich ein, diese Festival-Zeit zu nutzen: zum Entdecken und Staunen, gemeinsamen Erleben und für Begegnungen – mit offenen Augen und Herzen und der Freude an dem, was uns zusammenbringt.

Wir wünschen Ihnen eine erfüllende und unvergessliche Festivalzeit!

Sören Link  
Oberbürgermeister

Linda Wagner  
Kulturdezernentin



ALKZEMTE

THEATER  
TREFFEN





## Fremder als der Mond

Texte von Bertolt Brecht mit Musik  
von Hanns Eisler u. a.  
Gastspiel Berliner Ensemble

Bertolt Brecht war nicht nur Stückeschreiber, Theatertheoretiker, politischer Denker und Gründer des Berliner Ensembles, sondern auch ein begnadeter Lyriker und Singer-Songwriter avant la lettre.

„Fremder als der Mond“ verwebt Musikstücke von Eisler und anderen mit Dichtungen und der autobiografischen Prosa Brechts zu einer musikalisch-fragmentarischen Lebenserzählung. Sie handelt vom Werden einer Künstlerpersönlichkeit, von den allgemeinen Schwierigkeiten des Liebeslebens, vom künstlerischen Schaffen in finsternen Zeiten und politischen Kämpfen in drei verschiedenen deutschen Staatssystemen, von Krieg, Exil und Heimkehr und schließlich vom Sterben und dem komplexen Verhältnis von Autor und Nachwelt.

Regie: Oliver Reese  
Musikalische Leitung: Adam Benzwi  
Bühne: Hansjörg Hartung  
Kostüme: Elina Schnizler  
Video: Andreas Deinert  
Choreografie: Leslie Unger

Es spielen: Paul Herwig, Katharine Mehrling  
Live-Musiker\*innen: Adam Benzwi, Karola Ellsner,  
Ralf Templin, Otwin Zipp



27.02.2026 – 19:30  
28.02.2026 – 19:30

Dauer: ca. 1 Stunde 50 Minuten,  
keine Pause

Theater Duisburg/Großes Haus  
Opernplatz (Neckarstraße 1)  
47051 Duisburg

Eintritt: 17 - 36 €  
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater  
Duisburg  
Tel.: 0203/28362100  
E-Mail: karten@theater-duisburg.de  
www.theater-duisburg.de  
www.theater-duisburg.de/karten



## A Mission For Sisyphos

von Martin Bretschneider,  
Atdhe Ramadani und Aeham Ahmad

Ein Philosoph, ein Handwerker, ein Pianist und ein antiker Held im Dialog. Über die Absurdität des Daseins, den Hass auf den Tod, die Verachtung der Götter und die Liebe zum Leben. Ausgehend von Albert Camus' Philosophie des Absurden und seiner Interpretation des Mythos von Sisyphos beleuchtet „A Mission For Sisyphos“ die Situation von Flüchtenden auf ihrem Weg in die EU und ihr Streben nach Teilhabe am Leben in Deutschland.

„A Mission For Sisyphos“ ist eine Begegnung über die Grenzen von Raum und Zeit hinweg. Beim Feierabendbier im Wohnzimmer treffen der französische Philosoph Albert Camus und zwei Handwerker aufeinander. Sie berichten von ihren Erfahrungen der Flucht und Ankunft in Deutschland. Aus dieser Situation heraus springt die Erzählung – immer wieder unterbrochen und untermalt von Aeham Ahmads Klavierspiel und Gesang – in den antiken Mythos des Sisyphos und landet schließlich bei Albert Camus' Gedanken zu Möglichkeiten der Revolte in einer Welt voller Unrecht und Absurdität.

Künstlerische Leitung: Martin Bretschneider, Atdhe Ramadani

Es spielen: Aeham Ahmad, Martin Bretschneider, Atdhe Ramadani

Klavier, Gesang: Aeham Ahmad

01.03.2026 – 19:30

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten,  
keine Pause

Theater Duisburg/Auf der Bühne  
Opernplatz (Neckarstraße 1)  
47051 Duisburg

Eintritt: 18 €  
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater  
Duisburg  
Tel.: 0203/28362100  
E-Mail: karten@theater-duisburg.de  
www.theater-duisburg.de  
www.theater-duisburg.de/karten



## Event

von John Clancy  
Deutsch von Frank-Patrick Steckel

Ein Mann steht, von Licht übergossen, vor einem Saal voller plötzlich verstummter fremder Menschen. Mit nichts im Gepäck als 30 Seiten auswendig gelerntem Text. In „Event“ nimmt der amerikanische Autor John Clancy auf amüsante Weise die merkwürdige Veranstaltung ins Visier, die wir „Theater“ nennen. Er öffnet einen Blick hinter die Kulissen, ins Innenleben eines Schauspielers. Und doch ist Clancys Monolog viel mehr als eine Nabelschau des Theaters. Denn die Betrachtung des eigenen Tuns führt den einsamen Mann auf der Bühne auch zum Blick auf die Welt im 21. Jahrhundert, ihren Phrasen und Absurditäten. Und ehe sich der Zuschauer versieht, konfrontiert ihn „Event“ mit den großen philosophischen Fragen und wird zu einer Meditation über Freiheit und Erinnern.

Regie, Bühne: Michael Steindl  
Kostüme: Juliette van Loon  
Es spielt: Adrian Hildebrandt



02.03.2026 – 19:30

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten,  
keine Pause

Theater Duisburg/FOYER III  
Opernplatz (Neckarstraße 1)  
47051 Duisburg

Eintritt: 12 €  
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater  
Duisburg  
Tel.: 0203/28362100  
E-Mail: karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de  
www.theater-duisburg.de/karten



07.03.2026 – 19:30

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten,  
keine Pause

Theater Duisburg/Großes Haus  
Opernplatz (Neckarstraße 1)  
47051 Duisburg

Eintritt: 17–36 €  
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater  
Duisburg  
Tel.: 0203/28362100  
E-Mail: karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de  
www.theater-duisburg.de/karten

## MUMMENSCHANZ „50 Years“

Eine poetische Reise in die Welt der Stille  
MUMMENSCHANZ zu Gast im Theater  
Duisburg

Seit 50 Jahren begeistert MUMMENSCHANZ die Theaterwelt und das Publikum rund um den Erdball. Mit dem Jubiläumsprogramm „50 Years“ nimmt die preisgekrönte Formation das Publikum mit auf eine Reise voller Fantasie und Poesie und zeigt die beliebtesten Sketches aus dem großen Repertoire der letzten fünf Jahrzehnte.

Zu sehen und zu erleben sind die beliebtesten und erfolgreichsten Nummern mit legendären Charakteren wie den Lehmmasken oder den Klopapier-Gesichtern. Natürlich tauchen in „50 Years“ auch die fragilen, luftgefüllten Giants, der Röhrenmann und weitere skurrile Gegenstände und Formen auf, die von den fünf Darstellerinnen und Darstellern zum Leben erweckt werden.

„50 Years“ zeigt aber auch Sketche mit überraschenden, neuen Formen und den für MUMMENSCHANZ so typischen, eigensinnigen Charakteren.

Regie: Floriana Frassetto  
Es spielen: Floriana Frassetto, Christa Barrett/Sarah Lerch,  
Kevin Blaser/Samuel Müller, Tess Burla, Simon Huggler



06.03.2026 – 19:30

Premiere

09.03.2026 – 19:30

17.03.2026 – 19:30

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten,  
keine Pause

Theater Duisburg/FOYER III  
Opernplatz (Neckarstraße 1)  
47051 Duisburg

Eintritt: 12 €  
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater  
Duisburg  
Tel.: 0203/28362100  
E-Mail: karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de  
www.theater-duisburg.de/karten

## Ein Zimmer für sich allein

von Virginia Woolf  
Spieltrieb – Jugendclub im  
Theater Duisburg

Virginia Woolfs Essay „A Room of One's Own“ aus dem Jahr 1929 zählt bis heute zu den Grundlagentexten des Feminismus. Darin kritisiert Woolf die gesellschaftlichen Ausschlussmechanismen des Patriarchats. Und sie kommt schon damals zu dem Schluss: „Angesichts der Weite und Vielfalt der Welt (sind) zwei Geschlechter ziemlich unzureichend.“ Obwohl Woolfs Essay keine herkömmliche Geschichte entwickelt, entfaltet er durch seinen pointierten Stil – mit gleichnishaften Handlungsfragmenten, kritisch-witzigen Einsichten und (fiktiven) historischen Frauen-Figuren – einen vielfältigen Kosmos, der zu theatraler Auseinandersetzung einlädt. Begegnen wir dem Text mit spielerischer Neugier – und lassen uns darauf ein, gemeinsam zu entdecken, was er uns heute erzählen will.

Regie: Sina Ebell  
Bühne, Kostüme: Clara Eigeldinger

Es spielen: Spieltrieb – Jugendclub im Theater Duisburg





## Matinee mit Zsuzsa Bánk

Zsuzsa Bánk, geboren 1965, arbeitete als Buchhändlerin und studierte anschließend in Mainz und Washington Publizistik, Politikwissenschaft und Literatur. Heute lebt sie als Autorin in Frankfurt am Main. Für ihren ersten Roman „Der Schwimmer“ wurde sie mit dem aspekte-Literaturpreis, dem Deutschen Bücherpreis, dem Jürgen-Ponto-Preis, dem Maracassens-Preis sowie dem Adelbert-von-Chamisso-Preis ausgezeichnet. Für „Unter Hunden“ aus ihrem Erzählungsband „Heißester Sommer“ erhielt sie den Bettina-von-Arnim-Preis. Auch ihre Romane „Die hellen Tage“ und „Schlafen werden wir später“ wurden große Erfolge. Zuletzt erschien „Sterben im Sommer“.

**08.03.2026 – 11:00**

Dauer: ca. 1 Stunde 45 Minuten,  
keine Pause

Theater Duisburg/Opernfoyer  
Opernplatz (Neckarstraße 1)  
47051 Duisburg

Eintritt: 13 €  
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater  
Duisburg  
Tel.: 0203/28362100  
E-Mail: karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de  
www.theater-duisburg.de/karten



## und im Blau zu verschwinden

Frei nach dem Roman „Sterben im Sommer“ von Zsuzsa Bánk mit Texten von Evelyne de la Chenelière

Die ungeliebte Konfrontation mit dem Tod. Ein Vater stirbt. Und die Tochter erzählt davon. Doch wie vollzieht sich der Übergang vom erlebten zum erzählten Leben? Und wenn daraus wieder Theater wird, wie der Übergang vom Wort zu seiner lebendigen Verkörperung auf der Bühne? Ausgehend von Zsuzsa Bánks Roman „Sterben im Sommer“ und Texten der franko-kanadischen Autorin und Schauspielerinnen Evelyne de la Chenelière lädt „und im Blau zu verschwinden“ das Publikum ein zu einer ungewöhnlichen Reise ins Dazwischen: zwischen Leben und Tod, Lachen und Weinen, dem Großen und dem Banalen.

Ein Theaterabend über das Übersetzen. Eine Erzählung von Verlust und Trauer, Wiederfinden und Lebensfreude, zutiefst menschlichem Empfinden und den Wegen, es zu teilen und mitzuteilen. Eine Collage aus Erinnerungsbruchstücken und Gedankenketten, Bildern, Sprache, Bewegung und Musik. Eine Begegnung mit zwei Schriftstellerinnen, die beide mit auf der Bühne stehen.

Regie: Kornelius Eich  
Künstlerische Mitarbeit: Gerda Poschmann-Reichenau

Es spielen: Zsuzsa Bánk, Evelyne de la Chenelière, Lutz Förster, Amanda Kirchner, Stefanie Winner

**13.03.2026 – 19:30**

Premiere

**16.03.2026 – 19:30**

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten,  
keine Pause

Theater Duisburg/Foyer III  
Opernplatz (Neckarstraße 1)  
47051 Duisburg

Eintritt: 12 €  
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater  
Duisburg  
Tel.: 0203/28362100  
E-Mail: karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de  
www.theater-duisburg.de/karten

**SCHAU SPIEL DUISBURG**

# Arendt

DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN  
von Rhea Leman

**14. | 15. Mai 2026, 19:30**  
**Theater Duisburg | Großes Haus**

**Thalia Theater Hamburg**  
zu Gast im Theater Duisburg  
mit Corinna Harfouch, Oliver Mallison  
und André Szymanski

Foto: Katrin Ribbe

Karten: 0203|283 62 100 www.theater-duisburg.de

DUISBURG THEATERS





## Bandscheibenvorfall

Ein Abend für Leute mit Haltungsschäden  
von Ingrid Lausund  
Gastspiel Staatsschauspiel Dresden

Zwischen exzessiv genutzter Kaffeemaschine und Raucherkabuff, in das sich auch mal für diskrete Gefühlsausbrüche zurückgezogen werden kann, steigen fünf Angestellte in den Ring, um die bestmögliche Performance beim Vorgesetzten zu liefern. In Erwartung des geradezu metaphysisch abwesenden Chefs lavieren sie mit ausgefahrenen Ellenbogen in dessen Vorzimmer umeinander herum, wobei von subtilen Demütigungen bis hin zum in den Rücken gerammten Messer jedes Mittel recht ist, um in der Nahrungskette aufzusteigen. Spätestens seit der Serie „Stromberg“ ist allgemein bekannt, wie absurd komisch alltäglicher Bürowahnsinn sein kann – insbesondere in sogenannten „Bullshit Jobs“, die so sinnlos oder gar schädlich sind, dass selbst die sie Ausführenden ihre Existenz nicht rechtfertigen können. Ingrid Lausund, deren Sinn für Situationskomik nicht nur im „Tatortreiniger“ bisweilen makabre Blüten treibt, stellt dies in ihrer Farce einmal mehr unter Beweis.

Regie: Philipp Lux  
Bühne: Sabrina Rox  
Kostüme: Katja Strohschneider  
Musik: Vredeber Albrecht

Es spielen: Thomas Eisen, Paul Kutzner, Friederike Ott,  
Thorsten Ranft, Josephine Tancke



14.03.2026 – 19:30  
15.03.2026 – 19:30

Dauer: ca. 2 Stunden,  
keine Pause

Theater Duisburg/Großes Haus  
Opernplatz (Neckarstraße 1)  
47051 Duisburg

Eintritt: 17–36 €  
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater  
Duisburg  
Tel.: 0203/28362100  
E-Mail: karten@theater-duisburg.de  
www.theater-duisburg.de  
www.theater-duisburg.de/karten



## Brechts Gespenster

von Suse Wächter  
Gastspiel Berliner Ensemble

Die ganze Bühne hängt voller Puppen. Ein Panoptikum aus unsterblichen Stars, Dämonen der Geschichte und unvergessenen Held\*innen unserer Träume: Franz Kafka, Karl Marx, Margaret Thatcher, Marilyn Monroe, Lenin, Luciano Pavarotti und mitten drin – Bertolt Brecht, von dem die Zeile stammt: „Gespenster sind das Anwesende, das doch abwesend ist“.

Die international gefeierte Puppenspielerin Suse Wächter ist die Erfinderin dieser Welt, die von Wiedergänger\*innen des 20. Jahrhunderts bevölkert ist. Ihre mehr als hundert Puppen-Figuren sind täuschend echte Kopien der Untoten, die noch immer in unseren Köpfen herumgeistern. In ihrer Inszenierung wird der „arme BB“ von den zahllosen Gespenstern heimgesucht, die er in seinem langen Exil und bei seiner Wiederkehr an das Theater am Schiffbauerdamm getroffen hat. Suse Wächter schafft zusammen mit zwei Musikern und einem Puppenspieler eine abendliche Séance, in der die kleinen Wesen mit der großen Aura ihr Spiel spielen.

Regie: Suse Wächter  
Bühne: Constanze Kümmel  
Musik: Matthias Trippner, Martin Klingenberg

Es spielen: Suse Wächter, Moritz Ilmer

18.03.2026 – 19:30  
19.03.2026 – 19:30

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten,  
keine Pause

Theater Duisburg/Großes Haus  
Opernplatz (Neckarstraße 1)  
47051 Duisburg

Eintritt: 17–36 €  
Vorverkauf: Theaterkasse im  
Theater Duisburg  
Tel.: 0203/28362100  
E-Mail: karten@theater-duisburg.de  
www.theater-duisburg.de/karten  
www.theater-duisburg.de







PROFIL

PRODUKTIONEN

THEATER

PERFORMANCE

TANZ





© Thomas Frahm

## Niederrhein und Ruhrpott Dazwischen der Rhein ...

Wo Homberg und Ruhrort sich begegnen.  
Mit Thomas Frahm und Radegundis Barrios

Vor der Eingemeindung 1975 wusste niemand, ob das auf der anderen Rheinseite ein Ufer oder nur eine Kulisse war. Seit Homberg und Ruhrort ein Stadtbezirk sind, wissen beide: Selbst der Horizont strebt heutzutage nach neuen Ufern und nennt es Horizont-Erweiterung!

Frahm, ein Konfirmationsalter vor dem E-Day in Homberg geboren, ist seitdem heimatverwirrt. Zur Orientierung studierte er Geografie, schrieb gar ein Buch über Homberg und sich. Dann die Grenzüberschreitung seines Lebens: Er überquerte den Rhein! In Ruhrort der Schock seines Lebens: Der Mann, der die Homberger Zeche Rheinpreußen gegründet und seiner Schule den Namen gegeben hatte, war Ruhrorter: Franz Haniel! Seitdem denken Homberger bei „Steiger“ an Bergbau, Ruhrorter an Schiffsanleger! Verstörender noch: Ruhrort war mal Homberger Werder. Dann verlegte der Rhein sein Bett. Auch auf ihn kein Verlass! Konfrontationen? Unausweichlich! Frahm hat Klärungsbedarf!

10.03.2026 – 18:00

Bezirksrathaus Homberg/Ruhrort/Baerl  
Bismarckplatz 1  
47198 Duisburg-Homberg

Eintritt frei(willig): Solidarische Hutver-  
anstaltung

[www.kreativquartier-ruhrort.de](http://www.kreativquartier-ruhrort.de)



© IG Heimspiel

## Augen-Blicke | IG Heimspiel

Flüchtige Begegnungen, die alles  
verändern können

Im Spiel des Augenblicks entstehen Begegnungen – unerwartet, flüchtig, echt. Das Improtheater-Ensemble IG Heimspiel lädt ein zu einer Reise durch jene Momente, in denen sich Leben kreuzen und Wege neu formen. Wenn sich diese Wege kreuzen, entstehen Reibung, Resonanz und manchmal ganz neue Richtungen – kleine Zufälle, die zu Wendepunkten werden. Keine Szene ist geplant, kein Dialog geschrieben – alles entsteht im Hier und Jetzt.

Wie im echten Leben weiß niemand im ersten Augenblick, wohin eine Begegnung führt: in Nähe oder Distanz, in Komik oder Ernst, in Chaos oder Harmonie. Doch eines ist sicher – das Publikum ist Teil dieser Reise. Mit seinen Ideen, Impulsen und Inspirationen nimmt es Einfluss auf das Geschehen und wird selbst Teil der Kunst des Augenblicks. Diese einmalige Vorstellung ist eine Begegnung mit dem Publikum – lebendig, vergänglich und nur in diesem Moment wirklich.

13.03.2026 – 20:00

Das PLUS am Neumarkt  
Neumarkt 19  
47119 Duisburg-Ruhrort

[www.dasplusamneumarkt.de](http://www.dasplusamneumarkt.de)

Eintritt frei(willig): Solidarische Hutver-  
anstaltung

[www.yesticket.org/event/de/augen-blicke-  
fluechtige-begegnungen-die-alles-veraen-  
dern-koe-13-03-26/](http://www.yesticket.org/event/de/augen-blicke-fluechtige-begegnungen-die-alles-veraendern-koe-13-03-26/)

[www.kreativquartier-ruhrort.de](http://www.kreativquartier-ruhrort.de)



© Sharon Zindany

14.03.2026 – 17:00

Premiere

15.03.2026 – 12:30

Museum DKM  
Guentherstr. 13-15  
47051 Duisburg

Eintritt: 12 € (inkl. Museumsbesuch)

[www.museumdkm.de](http://www.museumdkm.de)

[www.museumdkm.de/booking](http://www.museumdkm.de/booking)

## Animale sociale – Ein stummer Dialog

Uraufführung des Kaiser Antonino Dance  
Ensemble im Museum DKM

Der Mensch ist ein soziales Wesen und kommuniziert verbal durch seine Stimme oder nonverbal durch Körpersprache. Letztere beinhaltet Bewegung, Gestik und Mimik und ist künstlerisches Ausdrucksmittel von Tanz. Das „Kaiser Antonino Dance Ensemble“ präsentiert mit seinem neuen Tanztheaterstück eine Uraufführung. Darin geht es um Begegnungen dreier Tanzender und einer Schauspielerin mit Kunst-Skulpturen aus der Privatsammlung des Duisburger Museums DKM. Auf diese Weise entsteht ein atemberaubender Dialog zwischen darstellender und bildender Kunst. In beiden Genres sind Form, Bewegung und Ausdruck die bestimmenden Elemente. Während diese in der bildenden Kunst – hier die Skulptur – auf Raum und Zeit fokussiert sind, entfalten sie sich in der darstellenden Kunst – dort das Tanztheater – in der Bewegung und im Augenblick. Die Skulptur einer Figur kommt zwar der Darstellung eines „eingefrorenen“ Lebewesens sehr nah, dennoch gibt sie trotz großer Gemeinsamkeiten, nicht das wahre Leben wider.

„Animale Sociale – Ein stummer Dialog“ ist eine Produktion vom „Kaiser Antonino Dance Ensemble / The Roof-Tanz-Raum“ und der 47. Duisburger Akzente, gefördert vom Landesbüro NRW Freie Darstellende Künste, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW sowie dem Kulturbüro der Stadt Duisburg.



© Stiftung DKM

## D.T.K.P.O

### Duisburger Trommelkreis-Präventions-Orchester

Es rauscht, kratzt und scheppert. Mal laut und ungestüm und dann doch wieder ganz sanft:

Das „Duisburger Trommelkreis-Präventions-Orchester“ präsentiert eine interdisziplinäre Performance im Zeichen der Improvisation, in der sich junge Künstler\*innen aus verschiedenen Kunstrichtungen begegnen.

Musik trifft auf Bewegung, Bild, Text, Krach und Nonsens.

Das Ziel: Duisburg zu einen! Radikale Begegnung! Gegen die Bildung wilder Trommelkreise! Für unser Stadtbild! Gegen die Belanglosigkeit!

Von und mit:

Thea Henken, Marlene Simon, Svenja Schulte, Fabian Neubauer, Simon Below, Axel Ganz, Bastian Buddenbrock, Dr. Mathis Harder, Christopher Retz, Jan Krause, uvm.



© Finn Schäfer

14.03.2026 – 20:00

Soziokulturelles Zentrum Stapeltor  
Stapeltor 6  
47051 Duisburg

Eintritt frei  
www.stapeltor.de



© Adva Rodanl

21.03.2026 – 18:00

The Roof - TanzRaum  
Springwall 4,  
47051 Duisburg  
Eingang im Hof

Eintritt frei: Hutveranstaltung

Bitte um Platzreservierung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist unter:  
kaiseravi@hotmail.com

## Ein neuer Wind – The Roof Tanzraum Musik Theater und Tanz

Wind 1 - Künstler\*innen treffen sich, um ihre Emotionen zu teilen

Dies ist keine Aufführung. Vielmehr ist es eine Einladung zu einem Ereignis, das auf Erinnerungen beruht – Erinnerungen, die uns einander näherbringen oder voneinander entfernen. Durch Gesten, Klang, Musik und Worte werden die Grenzen zwischen den Künstlern und dem Publikum verschwimmen, um gemeinsam einen „neuen Wind“ heraufzubeschwören. Ein einmaliges, intimes Ereignis, das eigens für den „Roof-TanzRaum“ konzipiert wird.

Eine Veranstaltung des Kaiser Antonino Dance Ensembles, The Roof-TanzRaum, gefördert von der Stadt Duisburg.



© Gernot Schwarz

## Frahms Erzählungen

Was Menschen so alles begegnet ...  
Mit Thomas Frahm und Radegundis Barrios

Seine Schwester ruft an: Sie habe die Mutter lange allein gepflegt. Ob er nicht wenigstens jetzt, wo die Krebskranke im Sterben liege, helfen kommen wolle? Der Mann will, aber er hat ein Alkoholproblem ...

Ein im Ghetto aufwachsendes Roma-Mädchen hat eine Erscheinung am Hüttenfenster und geht in Kirchen, um in den betenden und singenden Stimmen ihre Seele zu fühlen ...

Ein fantasievoller Junge erzählt dem Psychologen von Spielstunden mit einem zwei Meter großen Freund in seinem Alter(!) und wird für psychotisch gehalten, bis ...

Ein Romanautor, dem der öffentlich geförderte Einsamkeitskult der Hochliteraten stinkt, fährt auf eine einsame Almhütte, um in einem – geförderten! – Roman damit abzurechnen ...  
Treffen sich zwei Sätze auf einer Mauer. Sagt der eine ...  
... und sein Hund zeigt dem dementen Opa an der Leine den Heimweg!

Vor und nach Frahms Erzählungen lüftet Radegundis Barrios mit Musikbrisen die Gehörgänge.

15.03.2026 – 17:00

Das PLUS am Neumarkt  
Neumarkt 19  
47119 Duisburg-Ruhrort

www.dasplusamneumarkt.de

Eintritt frei(willig): Solidarische Hutveranstaltung

www.kreativquartier.de



© Lokal Harmonie

22.03.2026 – 17:00

Lokal Harmonie  
Harmoniestr. 41  
47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei(willig): Solidarische Hutveranstaltung

www.lokal-harmonie.de  
www.frauke400.de

## Feministische Entgegnung 2

„Mit Binden und Banden“ – performativer  
Tanztee

Einladung zum gemeinschaftlichen Tee Trinken und Mitbinden.

Eine explorativ kollaborative Begegnungsperformance im Format eines Tanztees. In einem variablen Ritual der Anschmiegsamkeit begegnen sich aufeinander eingestimmte Körper der Besucher\*innen im Schwingungsverhältnis von Distanz und Resonanz. Gemeinsam wird ein immersives Netzwerk geknüpft – ein Raum der Verbindung, in dem Differenz nicht trennt.

Von und mit Böckler & Berndt: Strahlproduktion



AUSSTELLUNGEN  
INSTALLATIONEN

BILDENDE  
KUNST  
MEDIEN



© Eike Walkenhorst

## Every Window Thinks of Itself as Being an Opening

### Ausstellung Flaka Haliti

Die Künstlerin Flaka Haliti (\*1982, Prishtina) zählt zu den einflussreichsten Stimmen der jungen internationalen Kunstszene. Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Sculpture 21st“ im Lehmbrock Museum präsentiert Haliti eine visuell beeindruckende Schau. Indem sie vormalig militärisch genutzte Materialien in friedvolle Skulpturen verwandelt, öffnet Flaka Haliti Räume, in denen Gegensätze aufeinandertreffen und neue Formen des Miteinanders entstehen. Mit „Every Window Thinks of Itself as Being an Opening“ (Jedes Fenster betrachtet sich selbst als Öffnung) wählt Flaka Haliti eine Zeile aus Etel Adnans Gedichtband *Sea and Fog* (2012) als Titel ihrer großformatigen Installation, die sie für die Glashalle des Museums realisiert. Der poetische Titel des Kunstwerks regt uns dazu an, über die Bedeutung von tatsächlicher oder gedachter Offenheit nachzudenken – sei es räumlich, gesellschaftlich oder politisch.

27.02.–08.03.2026

Lehmbrock Museum  
Friedrich-Wilhelm-Straße 40  
47051 Duisburg

Öffnungszeiten  
Di. – Fr. 12:00–17:00  
Sa. – So. 11:00–17:00

Eintritt: 9 €/5 €

[www.lehmbrockmuseum.de](http://www.lehmbrockmuseum.de)



© Susan Feind

## ZUSTAND

### Duisburg ist überall – Performance Susan Feind

Meine Auseinandersetzung mit Duisburg findet sich in verarbeiteter Form in meiner Kleidung wieder. Zur eigenen Litfaßsäule geworden, öffnet die Performance den Blick auf die Stadt und schafft Begegnungen zwischen mir, den Duisburger Orten und den Besucher\*innen der Akzente.

Sprechen sie mich an und diskutieren sie mit mir Wohn-, Lebens- und Arbeitssituationen in Duisburg und überall auf der Welt.

27.02.–21.03.2026

Sie finden mich und meine Performance im Umfeld von Aufführungen und bei Ausstellungen der Akzente 2026.

Der Austausch ist kostenlos.



© Klaudius Bialas

28.02.–22.03.2026

15.03.2026 – 12:00  
Live-Vorführung des Cyanotypie-Prozesses

Öffnungszeiten  
Di.–Fr. 9:00–16:30  
Sa.–So. 12:00–16:30

Café Neudorf  
Koloniestr. 101  
47057 Duisburg

Eintritt frei

[www.procuritas.de/cafe-neudorf](http://www.procuritas.de/cafe-neudorf)

## Getrennt. Verbunden.

### Fotografische Arbeiten in Cyanotypie

Wo entstehen Begegnungen, und wo ziehen wir Grenzen? Im historischen Cyanotypie-Verfahren entstehen Fotografien, die Licht, Schatten und Raum in Blau-Weiß sichtbar machen. Die Motive erkunden Orte und Situationen zwischen Nähe und Distanz – zwischen Menschen, Architektur und Natur. Die spezielle Farbwirkung verleiht jedem Bild Tiefe und eine eigenständige Atmosphäre. Ergänzend lädt eine Vorführung am 15. März dazu ein, den Entstehungsprozess der Cyanotypien live zu erleben und die Wechselwirkung von Licht, Material und Wahrnehmung unmittelbar nachzuvollziehen.



© Waltemathe

## Am Küchentisch

### Aufgetischt und angerichtet von Ulrike Waltemathe

Essen als Teil der Kultur wirkt sowohl identitätsstiftend als auch abgrenzend: Heimatküche, Nationalgerichte, fremde bis befremdliche Gerichte.

Der Küchentisch als Synonym für sowohl verbindende als auch trennende Begegnung wird in den Fokus gerückt.

Die Küche, der Küchentisch beschreiben von jeher einen sozialen Raum, hier wird gestritten, diskutiert, geliebt, gegessen und getrunken.

In meiner Installation werde ich eine Küchenecke gestalten und diese widersprüchlichen Aspekte hervorheben.

28.02.–15.03.2026

28.02.2026 – 15:00  
Vernissage

15.03.2026 – 15:00  
Finissage

Künstler- und Atelierhaus  
der Stadt Duisburg  
Goldstraße 15  
47051 Duisburg

Eintritt frei

Öffnungszeiten:  
So. 01.03.26 15:00–18:00  
So. 08.03.26 15:00–18:00



## Begegnungen – was uns trennt, was uns verbindet

Vertrocknete Blumen treffen auf Bruchstücke analoger Fotografie von Evangelos Koukouvitakis

Eine zeitlose Darstellung von Schönheit und Zerfall im Dialog. Diese Verschmelzung kann verschiedene Realitäten darstellen: die der Natur, die der Erinnerungen und die der künstlerischen Interpretation. Sie erzählen vom flüchtigen Moment, den wir bewundern und gleichzeitig verlieren. Diese Bildkompositionen fordern uns auf, innezuhalten und über die Zeit und deren Einfluss auf unsere Wahrnehmung nachzudenken.

28.02.–15.03.2026

28.02.2026 – 15:00  
Vernissage  
15.03.2026 – 15:00  
Finissage

Künstler- und Atelierhaus  
der Stadt Duisburg  
Goldstraße 15  
47051 Duisburg

Eintritt frei

Öffnungszeiten:  
So. 01.03.26 15:00-18:00  
So. 08.03.26 15:00-18:00



## Visionen verbinden und trennen

Fünf überarbeitete Tafelbilder von Michael Kiefer

Die Inhaltlichkeit der großformatigen Bleistiftmalereien nimmt Menschen in den Mittelpunkt, die Begegnungen suchen, mit dem Außen Verbindung aufnehmen, um ihr Inneres zu finden, Menschen, die die Sehnsucht antreibt um die Ferne zu erkunden, Menschen, die die Trauer, das Leid verbindet, Menschen, die nach der Begegnung die Trennung erleben, Menschen, die durch Zäune, Mauern, Regeln..., getrennt sind/werden.

28.02.–15.03.2026

28.02.2026 – 15:00  
Vernissage  
15.03.2026 – 15:00  
Finissage

Künstler- und Atelierhaus  
der Stadt Duisburg  
Goldstraße 15  
47051 Duisburg

Eintritt frei

Öffnungszeiten:  
So. 01.03.26 15:00-18:00  
So. 08.03.26 15:00-18:00



## Begegnungsort

Rauminstallation von Walter Schernstein

Es gibt Orte, die durch öffentliche Infrastruktur vorgegeben sind. Es gibt aber auch Orte, die von Nutzern selbst geschaffen werden; durch ausrangierte Sitzgelegenheiten oder andere Materialien, durch improvisierte Plakate, Schilder, Aufkleber, Zettel, die Hinweise geben, Fragen stellen oder zur Interaktion einladen.

Diese selbst geschaffenen Orte verwandeln den Stadtraum in Orte der Begegnung. Werden diese Orte verlassen, bleiben temporäre Installationen, Spuren der Nutzung und Zeichen menschlicher Präsenz zurück.

Die Installation lädt die Betrachter\*innen dazu ein, diese unscheinbaren, oft übersehenen Orte zu entdecken und deren gesellschaftliche Relevanz zu reflektieren. Denn gerade in ihrer Flüchtigkeit zeigen sie, wie Menschen Räume selbst gestalten und mit Bedeutung aufladen.

28.02.–15.03.2026

28.02.2026 – 15:00  
Vernissage  
15.03.2026 – 15:00  
Finissage

Künstler- und Atelierhaus  
der Stadt Duisburg  
Goldstraße 15  
47051 Duisburg

Eintritt frei

Öffnungszeiten:  
So. 01.03.26 15:00-18:00  
So. 08.03.26 15:00-18:00

## People on the move

Druckgrafiken von Andrea Fehr

Kommen und gehen. Menschen begegnen sich, an unterschiedlichen Orten, aus unterschiedlichen Motivationen, treffen aufeinander, gehen auseinander, kommen ins Gespräch, bleiben in Verbindung, Freundschaften entstehen, oder es bleibt beim flüchtigen Aufeinandertreffen. Menschen an ihren Heimatorten, auf Reisen und Entdeckungstouren, auf der Flucht, auf der Suche nach Neuem, nach Schutz, nach sich selbst.

Mit Hilfe verschiedener druckgrafischer Techniken finden sich Werke, die das Aufeinandertreffen, Miteinander, Verbindende oder Nebeneinander, Trennende von Menschen thematisieren und bildnerisch darstellen.



28.02.–22.03.2026

Öffnungszeiten:  
Samstag und Sonntag  
jeweils von 15:00-18:00

Kunstverein Duisburg e. V.  
Atelier und Flur 2. Stock  
Weidenweg 10  
47059 Duisburg

Eintritt frei



## Firniss der Zivilisation

Von unseren Vorfahren, dem Sammelsurium der Zivilisation und dem blauen Planeten.

Alles eine Frage der Begegnungen. Was uns von-ein-an-der trennt – was uns mit-ein-an-der verbindet.

Wie weit weg dünkt uns der Vorfahr, wie dünn der Firnis der Zivilisation, wie antastbar die Würde des Menschen und wie zerbrechlich unser Heimatplanet?

Eine Rauminstallation von K.-D. Brüggnerwerth, Angela Schmitz, Martin Schmitz, Angelika Stienecke

28.02.–15.03.2026

28.02. – 16:00  
Vernissage

Öffnungszeiten:  
Samstag und Sonntag  
jeweils von 15:00–17:00

Innenhafen Duisburg  
Garten der Erinnerung – Ludwigturm  
Springwall  
47051 Duisburg

Eintritt frei



## MITEINANDER

we, nous, noi, vi, biz, mbl, my –  
Kunst spricht alle Sprachen

Weil die Welt gerade ins Chaos fällt, möchten wir das Miteinander in unserem Projekt betonen und untersuchen. Der Kunstverein Duisburg wird am 28.02.26 den Kontakt zu den Bewohner\*innen Duisburgs vielschichtig aufnehmen. Wir starten mit dem Auftritt der Performancekünstlerin und Sängerin Susanne Hille, die mit Körper, Klang und Stimme das Thema unseres Projektes kommuniziert. Sie untersucht dabei Spannungsfelder zwischen Nähe und Distanz. Es entsteht ein vielschichtiger Dialog.

Die jurierte Kunstausstellung „MITEINANDER“ betrachtet das Miteinander aus künstlerischer Sicht und wird von der Historikerin Dana M. A. Bulic eingeordnet und besprochen.

Zudem werden 50 Ballons aus Naturkautschuk, versehen mit Losen, gestartet. Die Lose können in der Ausstellung gekauft werden und zu gewinnen gibt es MailArt Kunstwerke.

28.02.–22.03.2026

28.02. – 16:30  
Performance Susanne Hille  
Einführung zur Ausstellung von der Historikerin Dana M. A. Bulic

22.03. – 16:00  
Verlosung/Finissage

Öffnungszeiten:  
Fr. 17:00–19:00  
Sa.–So. 15:00–18:00

Kunstverein Duisburg e. V.  
Weidenweg 10  
47059 Duisburg

Eintritt frei

www.kunstvereinduisburg.de

## Zwischen kommen und gehen Begegnungen in memoriam Chinmayo

Chinmayo – Maler, Objektkünstler, Schriftsteller

Im Juni 2026 wäre Chinmayo (\* 16.6.36 – † 12.3.21) 90 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass zeigt die Galerie DU/ART Arbeiten aus verschiedenen Schaffensphasen des Künstlers. Im Fokus stehen dabei noch nie gezeigte Aquarelle.

Chinmayo war von 1968 – 1979 Mitglied der DUISBURGER SEZESSION, die 2027 ihr 70-jähriges Jubiläum feiert. Er war Mitbegründer der IG Duisburger Künstler, Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller (VS), der Europäischen Autorenvereinigung „Die Kogge“, des „Künstlervereins Malkasten“ sowie des Duisburger Künstlerbundes. Mehrmals nahm er an einem Künstleraustausch zwischen der damaligen UDSSR und Duisburg teil und hatte zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Im September 2020 erhielt Chinmayo als Auszeichnung für seine Verdienste für Kunst und Kultur die Mercator-Ehrennadel der Stadt Duisburg.



28.02.–22.03.2026

28.02. – 19:00  
Vernissage

22.03. – 19:00  
Finissage

Öffnungszeiten:  
Di., Mi. und Do. 10:00–13:00  
24/7 Schaufenster

Das PLUS am Neumarkt  
Neumarkt 19  
47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei

www.kreativquartier-ruhrort.de



28.02.–21.03.2026

28.02.2026 – 18:00  
Vernissage  
21.03.2026 – 14:00  
Finissage

Öffnungszeiten:  
Do–Fr. 18:00–20:00  
Sa. 14:00–18:00

Galerie DU/ART  
Gerhard Losemann  
Dellplatz 8  
47051 Duisburg

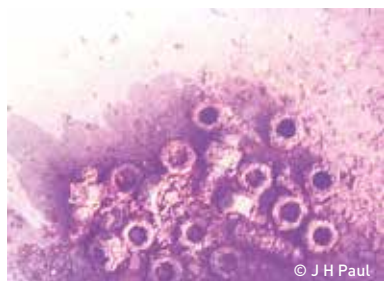
Eintritt frei

Tel. 0203/334348  
gerhard.losemann@gmx.de

## Globale Perspektiven lokal verbunden

Videoinstallation ausgewählter  
Fotoarbeiten internationaler  
Künstler\*innen

Die Videoinstallation von Dieter Schwabe, aka Mononom, präsentiert ausgewählte Fotos seiner über zwölftausend Mitglieder zählenden internationalen Facebook-Fotogruppen SHOT! und AAP im Kreativquartier Ruhrort. Die Fotoarbeiten wurden von Fotograf\*innen aus über 50 Ländern veröffentlicht und thematisieren Begegnungen, spontane Straßenmomente und die Natur, bis hin zu intimen Einblicken in fremde Kulturen und nicht zuletzt neue künstlerische Realitäten in kreativen, surrealen oder abstrakten Arbeiten. Besucher\*innen können spontan vorbeikommen, reflektieren und vielleicht sogar eigene Fotos in den beiden Facebookgruppen teilen. Diese partizipative Kunstform schafft echte Begegnungen auf Augenhöhe. In einer individualisierten Welt bietet sie Raum, um Unterschiede zu feiern und Gemeinsamkeiten zu entdecken.



## Begegnungsausstellung

Mit jeweils einem bis maximal drei Ausstellungsstücken positionieren sich Künstler\*innen, sowie Fotograf\*innen zum Thema des Duisburger Kulturfestivals.

In der Vielfalt der künstlerischen Ausdrücke werden die reichhaltigen Schattierungen menschlicher Begegnungsmöglichkeiten ausgelotet.

Nach dem Ausstellungsmotto des Begegnungsortes am Ruhrorter Neumarkt „Who dares may“ stellen hier erfahrene Kulturschaffende ebenso aus, wie Neulinge in der Kulturszene im Hafenviertel.

**28.02.–22.03.2026**

28.02. – 19:00  
Vernissage

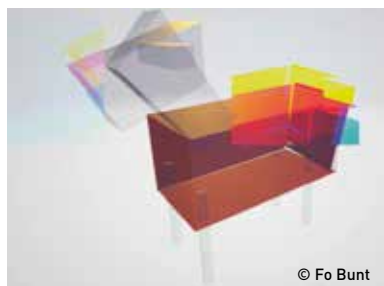
22.03. – 19:00  
Finissage

Öffnungszeiten:  
Di., Mi. und Do. 10:00-13:00

Das PLUS am Neumarkt  
Neumarkt 19  
47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei

[www.kreativquartier-ruhrort.de](http://www.kreativquartier-ruhrort.de)



## Funbot & Fieser in Equus 3D

**Sexy Ausstellungsobjekte und impulsive Vorträge – besser als Kunst aus Berlin!**

Ein schwebender 3D-Drucker druckt während des gesamten Festivalzeitraums ein lebensgroßes Zebra. Inspiriert von Apuleius' Asinus Aureus ist das Zebra Metapher einer unvollendeten Metamorphose: zwischen Industrie und Zukunft, zwischen digitalem Entwurf und physischem Körper.

Begegnung als Verwandlung. Die gläserne Manufaktur in der Duisburger Altstadt bekämpft Leerstand – und deine Langlebigkeit. Das Schaufenster lässt dich den Prozess 24/7 beobachten.

01.03. - 15:00 // Roboter als Partner-Hangprinter und Kunst  
07.03. - 15:00 // Leerstand ist Zweckentfremdung

14.03. - 15:00 // Technische Grenzen-Herausforderungen bei Drucken von Skulpturen

21.03. - 15:00 // Von Fehlgedrucken zu Rohstoffen-Recycling im 3D-Druck

**01.03.–21.03.2026**

Öffnungszeiten Ausstellung:  
Mi. und Do. jeweils 16:00-20:00  
Sa. jeweils 13:00–17:00

Beekstraße 17  
47051 Duisburg

Eintritt frei

[www.funbot.wtf/Equus3D](http://www.funbot.wtf/Equus3D)



## Knautschzone

**Eine Rauminstallation von Friederike Huft**

Der Mensch ist mit der Umwelt und allen Lebewesen verbunden. Er unterliegt den Naturgesetzen. Alle atmen dieselbe Luft, kaum einer kommt völlig alleine zurecht.

Inzwischen hat sich der Homo Sapiens so weit über die Naturgesetze hinweggesetzt, dass er seine Lebensgrundlagen gründlich zerstört. Viele Menschen fühlen sich von der Natur abgekoppelt, manche Kinder sind noch nie auf einen Baum geklettert. Ihnen wird die Kontaktaufnahme mit der haptischen Welt vorenthalten. Als Ersatz dient die künstliche Welt auf dem Bildschirm. Das ist praktisch und bringt quengelnde Kinder zum Schweigen.

Welche Auswirkungen wird diese Sozialisation auf die Entwicklung des Menschen haben? Können solche Kinder gute menschliche Bindungen aufbauen und selbstverantwortliche Persönlichkeiten werden? Kann die „Bindung“ an das World Wide Web einen Kuss ersetzen? Wie groß ist die „Knautschzone“ bis zur emotionalen und sozialen Verwahrlosung?

**01.03.2026**

**08.03.2026**

**22.03.2026**

Öffnungszeiten:  
15:00–17:00

KunstQuartier  
Krautstr. 64 (Hof)  
47057 Duisburg

Eintritt frei



## Begegnung in Blau

**Cyanotypie zum Mitmachen**

Der Workshop vermittelt die historische Cyanotypie-Technik. Die im Jahre 1842 von John Herschel erfundene Cyanotypie ist eine historische analoge Fototechnik, die berühmt ist für ihre tiefblauen, monochromatischen Bilder. Im 19. Jahrhundert wurden auf diese Weise Pflanzenstudien, Karten, Pläne (Blaupausen), Dokumente festgehalten.

Teilnehmende gestalten eigene Bilder mit Naturmaterialien oder Fotos, die auf lichtempfindliches Papier belichtet werden. Es werden Materialien zur Verfügung gestellt, die Teilnehmende können eigene Fundstücke mitbringen oder während des Workshops kleine Motive nutzen. Auch mitgebrachte Fotos können in Negative umgewandelt und belichtet werden.

Neben der kreativen Auseinandersetzung mit Natur und persönlichen Erinnerungen schafft der Workshop Begegnung zwischen Menschen durch gemeinsames Gestalten.

Der Workshop richtet sich an Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene.

**01.03.2026 – 15:00**

**15.03.2026 – 15:00**

Soziokulturelles Zentrum Stapeltor  
Stapeltor 6  
47051 Duisburg

Eintritt frei

Anmeldung erwünscht unter:  
[anmeldung@stapeltor.de](mailto:anmeldung@stapeltor.de)

[www.stapeltor.de](http://www.stapeltor.de)  
[www.platzhirsch-duisburg.org](http://www.platzhirsch-duisburg.org)





01.03.–22.03.2026

01.03. – 18:00  
Ausstellungseröffnung  
16.03. – 18:00  
Filmabend und Gespräch  
22.03. – 18:00  
Konzert zur Finissage  
Ev. Kirchengemeinde Obermeiderich  
Emilstr. 27-29  
47138 Duisburg  
Eintritt frei  
www.obermeiderich.de

## Ein Tisch, ein Stuhl, ein Mensch

### Porträts transidenter Menschen

Die Ausstellung zeigt ca. 80 Fotos von 35 transidenten Menschen. Das Thema „trans“ ist für viele Menschen noch mit einem Fragezeichen verbunden: Was verbirgt sich hinter dem Begriff „trans“? Was bedeutet es, „trans“ zu sein? Die Ausstellung bietet allen Besucher\*innen und Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, sich dem Thema „trans“ zu nähern, Fragen zu stellen und Antworten zu bekommen. Die Ausstellung ermöglicht Sichtbarkeit und bietet ein wichtiges Gegengewicht zu Hass und Hetze gegen queere Menschen und ihre Rechte. Sie zeigt die Vielfalt transidenter Menschen und ihrer Lebensgeschichte und sie ist ein Ort, an dem man einander begegnen kann und Vorurteile durch Gespräche und Kennenlernen abbauen kann.

Führungen, Gottesdienste sowie ein Filmabend und ein Konzert begleiten die Ausstellung.

Die Kirche ist montags von 17:00–20:00 geöffnet.



02.03.–11.03.2026

Die Ausstellung ist ausschließlich am 02.03., 04.03., 09.03. und 11.03.2026 nach den Vorträgen (siehe Vorträge) zu besichtigen.

Ausstellungsraum der Stadtarchäologie  
Duisburg  
Lösörter Str. 129, EG  
47137 Duisburg  
Landschaftspark Nord  
Eintritt frei  
Anmeldung und Fragen unter:  
kultur-in-duisburg@web.de

## Duisburgs Vergangenheit neu begegnet

### Ausstellung zum DFG-Forschungsprojekt: Genese des westlichen Ruhrgebietes

In der Ausstellung „Duisburgs Vergangenheit neu begegnet“ und den vier Vorträgen sollen erste Ergebnisse des dreijährigen Forschungsprojektes „Genese des westlichen Ruhrgebietes“ der interessierten Duisburger Öffentlichkeit vorgestellt werden. Das Projekt, eine Kooperation zwischen der Historischen Archäologie der Universität Kiel und der Stadtarchäologie Duisburg, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, beschäftigt sich mit zentralen Fragestellungen der Duisburger Geschichte. In den vergangenen zwei Jahren wurden zahlreiche Ausgrabungen und Schriftquellen neu betrachtet und ausgewertet. Nun ist es Zeit, den Duisburger\*innen die Gelegenheit zu geben, der Duisburger Geschichte neu zu begegnen.

Vier Vorträge von Johannes Reller (02.03.), Sophie Rykena (04.03.), Karina Schnakenberg (09.03.) und Dr. Maxi Platz (11.03.) begleiten die Ausstellung.



03.03.2026–26.03.2027

03.03.2026 – 18:00  
Vernissage

Öffnungszeiten der Ausstellung:  
Montag–Freitag, 06:30–20:00

Landesarchiv NRW  
Schifferstraße 30  
47059 Duisburg

Eintritt frei

www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/landesarchiv-nrw-abteilung-rheinland-duisburg

## Menschen im Fokus

### Fotos des Pressebilderdienstes C. A. Stachelscheid 1946–1954

Wie lebten und arbeiteten die Menschen der Nachkriegszeit? Was bewegte sie? Wie fügte sich die Gesellschaft wieder zusammen? Wie wurde Politik gemacht?

Bilder, die versuchen, eine Antwort auf diese Fragen zu geben, präsentiert das Landesarchiv NRW in einer Ausstellung zur Arbeit des Düsseldorfer Pressebilderdienstes C. A. Stachelscheid. Carl August Stachelscheid, Fotograf seit 1939, belieferte nach dem Krieg zunächst regionale Tageszeitungen, später auch Auftraggeber aus der Wirtschaft, mit Fotos zu allen Themen, die für Redaktionen von Interesse waren: Politik, Wirtschaft, Arbeit, Lebensverhältnisse, Werbung, Kultur und Sport. Die ausgestellten Bilder, aufgenommen zwischen 1946 und 1954, rücken Begegnungen zwischen Menschen in ihrem familiären, beruflichen und sozialen Umfeld in den Mittelpunkt.

Alle Bilder stammen aus dem Fotobestand des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen Abt. Rheinland.



03.03.–20.03.2026

03.03.2026 – 18:00  
Vernissage

Öffnungszeiten:  
Mo., Mi., Do., 08:00–16:00  
Di. 08:00–18:00  
Fr. 08:00–14:00

Bezirksamt Duisburg-Süd  
Sittardsberger Allee 14  
47249 Duisburg-Buchholz

Eintritt frei

www.kreativquartier-ruhrort.de

## Begegnungen – was uns trennt, was uns verbindet

### Eine Gruppenausstellung des Ruhrorter Fotoclubs zu den 47. Duisburger Akzenten

Fotografie als Brücke zwischen Menschen, Momente und Emotionen: Unter dem Titel „Begegnungen – was uns trennt, was uns verbindet“ präsentiert der Ruhrorter Fotoclub eine vielfältige Gruppenausstellung im Rahmen der 47. Duisburger Akzente.

Die teilnehmenden Fotograf\*innen – unterschiedlich im Alter, Stil und Perspektiven – nähern sich dem Thema auf ganz eigene Weise. Ihre Arbeiten zeigen, wie Nähe und Distanz, Gemeinsamkeit und Unterschiedlichkeit, Fremdheit und Vertrauen in Bildern sichtbar werden. Ob in eindringlichen Porträts, stillen Alltagsmomenten oder abstrakten Kompositionen – die Ausstellung lädt dazu ein, hinzusehen, zu entdecken und nachzuspüren, was uns Menschen verbindet und was uns trennt.

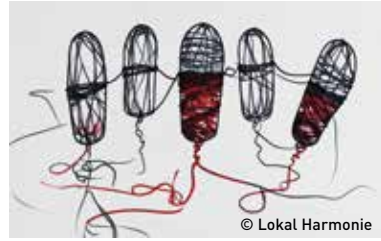
Seien Sie gespannt auf faszinierende, fotografische Begegnungen.

## Feministische Entgegnung 1

### „Blutschwestern“ – eine feministische Schaufenster- und Rauminstallation

„Blutschwestern“ ist eine visuelle Entgegnung auf den Trennungszusammenhang von unterschiedlichen Lebensrealitäten, Unterdrückung und Emanzipation. Die raumgreifende Installation thematisiert den Umgang mit kulturell unterschiedlichen, doch strukturell verwandten Formen von Ausgrenzung – durch Geschlechtsmuster, ungleiche Machtverhältnisse und Menstruationen.

Mitwirkende: Aurora Garcia Lecue, Layla Reg, Maribel Medina Rodriguez



04.03.–22.03.2026

04.03.2026 – 18:30  
Vernissage  
22.03.2026 – 18:30  
Finissage

Öffnungszeiten:  
Rauminstallation: Vernissage/Finissage sowie zu Veranstaltungen im Lokal Harmonie  
Schaufensterinstallation: 04.03.–22.03.2026

Lokal Harmonie  
Harmoniestr. 41  
47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei  
www.lokal-harmonie.de

## Gegnungen

### Neun künstlerische Positionen

Interaktionen verlaufen nicht immer störungsfrei – weder im persönlichen Zusammentreffen, noch virtuell. Wir zweifeln an unseren Beziehungen, stellen unsere Überzeugungen gegeneinander, hinterfragen den Status quo. Das SG1 greift den Aspekt auf und sorgt für ein wenig Reibung.

Beteiligt: Benjamin Tiberius Adler, Christina Böckler, Stacey Blatt, Susan Feind, Martin Gensheimer, Teoman Gülden, Elisabeth Höller, Luise Hoyer & Greta Sturm, Barbara Koxholt.



05.03.–21.03.2026

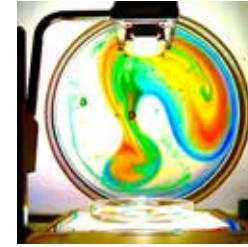
05.03. – 17:00  
Eröffnung  
Öffnungszeiten:  
Do. 17:00 – 20:00  
Sa. 15:00 – 18:00

Eintritt frei

Nach dem Ende der Duisburger Akzente ist die Ausstellung noch bis einschließlich 16. April donnerstags von 17:00 bis 20:00 geöffnet.

SG1  
Schmale Gasse 1  
47051 Duisburg

www.instagram.com/sg1kunstraum



07.03.2026 – 16:00

Konzertbeginn: 18:30  
Soziokulturelles Zentrum Stapeltor  
Stapeltor 6  
47051 Duisburg

Eintritt frei

Anmeldung erwünscht unter:  
anmeldung@stapeltor.de

www.stapeltor.de  
www.platzhirsch-duisburg.org

## Liquid Light Show

### Eine Inszenierung mit Overheadprojekten

Können Sie sich noch an die alten Overheadprojektoren aus der Schule erinnern? Wir werden sie aus dem Ruhestand holen, um darauf eine „Liquid Light Show“ zu kreieren. Durch das Experimentieren mit Farben entstehen in der Projektion prachtvolle Flächen, welche ein hypnotisches Schauspiel liefern: Eine analoge Lichtshow, wie damals bei den legendären Konzerten der Band „The Velvet Underground.“

Das Projekt beginnt mit einer geschichtlichen Einführung in die Liquid Light Shows. Anschließend findet ein Workshop zum Ausprobieren statt. Die erprobte Technik wird dann in einer audio-visuellen Interaktion zwischen den „Lichttechniker\*innen“ und drei Musiker\*innen vor einem Publikum vorgeführt.

Auf diese Weise schafft das Projekt neben einer Begegnung zwischen Vergangenheit und Gegenwart, sowie zwischen Musik und Farben auch eine Begegnung zwischen Musiker\*innen und Workshopteilnehmer\*innen.

## Encountered

### Mit QR Codes abstrakte, malerische Formen im AR-Raum entdecken

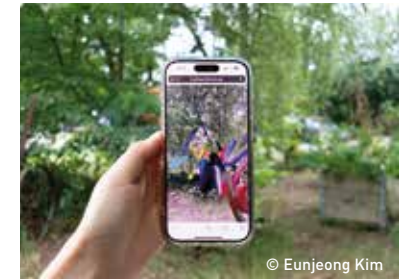
Das Projekt eröffnet im Innenhafen Duisburg einen neuen Ort der Begegnung, in dem analoge und digitale Ebenen ineinanderfließen.

Die Besucher\*innen können selbst Formen im Raum spawnen und so ihre eigene dreidimensionale Malerei im öffentlichen Park entstehen lassen.

Das Projekt macht Begegnung auf mehreren Ebenen erfahrbar: zwischen analoger und digitaler Kunst, zwischen Menschen, die gemeinsam die Installation erkunden und zwischen Individuum und öffentlichem Raum.

Im Alltag vertraute Orte wie der Innenhafen verwandeln sich so in hybride Räume, in denen Unterschiede sichtbar werden, aber gleichzeitig Verbindungen entstehen.

Die Arbeit von Eunjeong Kim greift das Thema der Akzente „Begegnungen“ auf und setzt es in eine sinnlich erlebbare Erfahrung um.



08.03.–21.03.2026

Innenhafen Duisburg  
Garten der Erinnerung – Ludwigturm  
Springwall  
47051 Duisburg

Eintritt frei



© Lehbruck Museum

## Familientag: PLASTIK FANTASTIK!

Tauchen Sie mit der ganzen Familie in die bunte Welt der Verwandlung ein! Beim Familientag von PLASTIK FANTASTIK entdecken Groß und Klein, wie dieser Wertstoff Teil unseres Alltags geworden ist, wofür wir ihn lieben, welche Probleme er mit sich bringt und wie wir damit umgehen können. Aus Abfall wird neues Material, aus Konsumverhalten entsteht Verantwortung – und aus alten Plastikresten echte Kunst.

In spannenden Workshops zu Recycling, Upcycling und künstlerischer Materialtransformation können Sie selbst aktiv werden: Von Ihnen gesammeltes Plastik wird geschreddert, getauscht oder in fantasievolle Müllviecher verwandelt. In unserem verführerischen Nagelstudio entsteht eine große Handskulptur, die mit Recycling-Plastik geschmückt werden darf. Am Kiosk der Versuchungen können Sie an einer spielerischen und nachdenklich machenden Entwöhnungskur gegen Impulskäufe teilnehmen. Außerdem warten bei unserer Tauschbörse fantastische Souvenirs aus recyceltem Kunststoff auf Sie. Bringen Sie dafür bitte gut gereinigte Flaschendeckel, Shampoo- und Waschmittelflaschen (Code 2 = HDPE, Code 5 = PP / Etiketten, Kleber und Dichtungen entfernen) mit. Gemeinsam verwandeln wir Müll in Magie!

Das ganze Programm finden Sie auf unserer Homepage.

**08.03.2026 – 11:00–17:00**

Lehbruck Museum  
Friedrich-Wilhelm-Straße 40  
47051 Duisburg

Eintritt:  
Pay what you want

[www.lehbruckmuseum.de](http://www.lehbruckmuseum.de)



© Aljoscha



© Itinerania

## El Laberinto del Cuco – Das Labyrinth des Kuckucks

Interaktive Installation und Comic  
Ausstellung für die ganze Familie

Die katalanische Compagnie Itinerania und der katalanische Künstler Francesc Capdevila Gisbert, besser bekannt als Max, haben ein Labyrinth aus großformatigen Comics erschaffen, in dem man sich verlaufen oder begegnen kann. Ziel ist es, den verschwundenen Kuckuck zu finden, ohne dessen Gesang die Zeit stillsteht. Wie in einem begehbaren Bilderbuch verändert jede Entscheidung der Besucher\*innen, welchem Weg zu folgen, den Fortgang der Geschichte.

Itinerania ist eine Compagnie, die sich auf partizipative Installationen spezialisiert hat, eine besondere Disziplin innerhalb der Straßenkunst. Sie entwickelt originelle Werke, die Spiel oder Interaktion als Sprache nutzen, um universelle Geschichten zu erzählen.

Francesc Capdevila Gisbert (Max) ist wahrscheinlich der berühmteste spanische Underground Comic Künstler. Er gewann zahlreiche Preise und schuf so beliebte Charaktere wie „Gustavo“, „Peter Pank“ oder „Bardín“. „Das Labyrinth des Kuckucks“ gibt es mittlerweile auch als Comic, publiziert vom spanischen Verlag La Cúpula.

**13.03.2026**

13:00–19:00

**14.03.2026**

11:00–14:00 und 15:00–18:00

**15.03.2026**

10:30–16:30

Eintritt frei

Kulturkirche Liebfrauen  
König-Heinrich-Platz 3  
47051 Duisburg

[www.liebfrauen-kulturkirche.de](http://www.liebfrauen-kulturkirche.de)



© Itinerania



©Ruth Bamberg, Foto:Lennart Brömme

## Drei Stimmen – Eine Erinnerung

Fotografien aus Oradour-sur-Glane 2025

Derzeit befindet sich die freiheitlich-demokratische Bundesrepublik Deutschland in ihrer größten Krise seit 1949.

Wollen wir nicht wieder der Barbarei verfallen wie im 1. Weltkrieg oder im Nationalsozialismus, sollten wir dafür sorgen, dass die Geschichte in uns lebt.

Als Impfstoff für humanistisch-demokratische Werte steht das Werk der Ruth Bamberg. Aus dem Vergessenen macht sie das Lebendige – aus dem Fremden den Vertrauten.

Der französische Ort Oradour-sur-Glane ist ein ebensolcher Ort des Grauens, bei dem unter äußerster Brutalität Menschenleben ausgelöscht wurden. Daher konfrontiert Ruth Bamberg in der Brotfabrik Overbeck von 1904, einem der Orte des Widerstands gegen den Nationalsozialismus, damit, dass wir alle Verantwortung für die Ermordeten haben, damit das System der freiheitlich-demokratischen Bundesrepublik Deutschland auch für die nächste Generation erhalten bleibt.

**14.03. – 22.03.2026**

14.03.2026 – 18:00  
Eröffnung mit Künstlergespräch

Den Gästen wird warme Kleidung empfohlen.

Art Nouveau Monument  
Brotfabrik von 1904  
Arnold-Overbeck-Straße 58  
47139 Duisburg

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter:  
brotfabrik@eliza.team



© Stadt Duisburg, Amt für Kommunikation

**15.03.2026 – 11:00**

Ausstellungseröffnung

Kultur- und Stadthistorisches Museum  
Johannes-Corputius-Platz 1  
47051 Duisburg

Eintritt frei

[www.stadtmuseum-duisburg.de](http://www.stadtmuseum-duisburg.de)

## Platz gemacht! – Vom Friedhof zum Gesicht der Stadt

Der König-Heinrich-Platz und seine Bauten

Die Ausstellung „Platz gemacht!“ erzählt die Geschichte des König-Heinrich-Platzes – des Ortes, an dem sich Duisburg sein kulturelles Zentrum schuf. Wo einst ein Friedhof lag, entstand ein Stadtraum für Kultur, Handel und Verwaltung. Hier flanieren Menschen zwischen Theater, Kino und Konzertsaal, erledigten Behördengänge, besuchten Kirche oder Hotel – und wohnten gleich nebenan im repräsentativen Wasserviertel.

Welche Bedeutung hatte und hat dieser Platz für Duisburg? Was verraten seine Gestaltung, Architektur und Nutzung über das Selbstverständnis der Stadt in den vergangenen 150 Jahren? „Platz gemacht!“ lädt dazu ein, den König-Heinrich-Platz neu zu entdecken. Die Ausstellung zeigt, wie sich an diesem Ort über 150 Jahre städtisches Leben, architektonische Visionen und gesellschaftliche Ansprüche überlagern: ein Schauplatz, an dem sich Duisburgs Identität im Wandel der Zeit spiegelt.

„Platz gemacht!“ ist ein Kooperationsprojekt des Stadtarchivs und des Kultur- und Stadthistorischen Museums Duisburg.





LITERATUR



LITERATUR



© Matthias Oertel

## CHAP G-G-P

### Eine poetische Begegnung mit sich selbst

Die Dichterin Lütfiye Güzel liest Gedichte aus ihren Chapbooks. Radikale Monologe leben in getackerten Heften. Konversationen vertieften, ohne Dialog.

Die einsame Ästhetik der Worte wird hochgeladen.

**02.03.2026 – 19:30**

Soziokulturelles Zentrum Stapeltor  
Stapeltor 6  
7051 Duisburg

Eintritt: 5 €

Reservierungen unter:  
anmelden@stapeltor.de

www.stapeltor.de



© Andrea Bowinkelmann

## Kurzgeschichtenabend

### Die unsichtbaren Held\*innen des Sports!

Sport begeistert, bewegt, verbindet und ist viel mehr als nur Wettkampf und Medaillen. Er schafft Begegnungen, überwindet Grenzen und bringt Menschen zusammen – unabhängig von Herkunft, Alter oder Können. Er steht für Teamgeist, Fairness, Zusammenhalt, Durchhaltevermögen und Engagement.

Im Rahmen des Kurzgeschichtenwettbewerbs „Die unsichtbaren Held\*innen des Sports!“ des Landessportbundes NRW werden genau diese verbindenden Momente sichtbar gemacht. Die fünf besten Beiträge, ausgewählt von einer fachkundigen Jury, werden an diesem Abend ausgezeichnet und live vorgetragen. Sie erzählen von Menschen, die den Sport mit Leben füllen – oft im Verborgenen, aber mit großer Wirkung.

Freuen Sie sich auf bewegende Geschichten, inspirierende Begegnungen und einen Abend voller Emotionen.

Weitere Informationen finden Sie unter dem Anmelde-link.

**03.03.2026 – 18:00**

Schauinsland-Reisen-Arena  
Club der Meidericher Jungs  
Margaretenstraße 5–7  
47055 Duisburg

Eintritt frei - Begrenzte Platzzahl – Anmeldung erforderlich

www.arena-duisburg.de/events  
www.lsbevent.lsb-nrw.de



© Heike Blenk

## Susann Pásztor „Von hier aus weiter“

### Autorinnenlesung

Von neuen Begegnungen und zweiten und dritten Chancen im Leben. Nach dreißig Jahren Ehe ist Marlene plötzlich Witwe, doch statt zu trauern, ist sie vor allem wütend. Die Mitglieder ihrer angeheirateten Großfamilie wundern sich über ihr Verhalten, aber Marlene lässt niemanden an sich heran. Bis sie eines Tages einen unerwarteten Mitbewohner bekommt: Jack ist nicht nur ein begnadeter Koch, sondern stellt auch die richtigen Fragen. Und er ist nicht der Einzige, der Marlene noch mal so richtig aus dem Konzept bringt. Susann Pásztor, 1957 in Soltau geboren, lebt in Berlin und hat bereits zahlreiche Romane veröffentlicht. Ihr Bestseller „Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster“ wurde 2018 mit dem Evangelischen Buchpreis ausgezeichnet und für die ARD verfilmt.

In Kooperation mit Flummi-die Buchhandlung.

**03.03.2026 – 20:00**

Zentralbibliothek Duisburg  
Steinsche Gasse 26  
47051 Duisburg

Kartenvorverkauf:  
Eintritt 6 €, Abendkasse 8 €

www.stadtbibliothek-duisburg.de  
www.eventim.de und bei allen bekannten  
Vorverkaufsstellen



© Privates Bild Dorn/Rautenberg

## Zwischen Steilküste und Packstation

### Szenische Lesung

Was kann man in einer Zuckerdose finden? Wo begegnen sich Marder und Hand? Und was liegt auf der Strecke zwischen Steilküste und Packstation? Nike Rautenberg und Robin Dorn versuchen herauszufinden, wo sich ihre Texte berühren, was zwischen ihnen hindurchfällt und was hängenbleibt. In dieser szenischen Lesung wird über- und untereinander gesprochen.

**05.03.2026 – 17:00**

VHS im Stadtfenster  
Steinsche Gasse 26, Saal  
47051 Duisburg

Eintritt frei

www.vhs-duisburg.de  
www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/  
MZ2384

## Kristina Hauff „Schattengrünes Tal“

### Autorinnenlesung

Mitten im Schwarzwald liegt das Hotel „Zum alten Forsthaus“, das seine besten Tage längst hinter sich hat. Nur wenige Gäste verirren sich in das zunehmend verfallende Haus. Hier begegnen sich Lisa, die erwachsene Tochter des Besitzers, und Daniela, eine schutzbedürftig wirkende Fremde, die sich überraschend dauerhaft im Hotel einquartiert. Lisa nimmt sich der Fremden an. Während Daniela aufblüht und sich schnell in die Dorfgemeinschaft eingliedert, wenden sich enge Vertraute von Lisa ab – zuletzt sogar ihr Ehemann. Als schließlich der Herbst Einzug hält, die Tage kälter und die Schatten im grünen Tal immer dunkler werden, beginnt Lisa zu ahnen, dass ihre Welt auseinanderzubrechen droht.

Kristina Hauff wurde am Niederrhein geboren. Sie arbeitete als Pressereferentin für Fernsehserien von ARD und ZDF und am Theater.

In Kooperation mit Flummi – die Buchhandlung.



06.03.2026 – 20:00

Zentralbibliothek Duisburg  
Steinsche Gasse 26  
47051 Duisburg

Kartenvorverkauf:  
Eintritt 6 €, Abendkasse 8 €

[www.stadtbibliothek-duisburg.de](http://www.stadtbibliothek-duisburg.de)  
[www.eventim.de](http://www.eventim.de) und bei allen bekannten  
Vorverkaufsstellen



## Ines Habich-Milović „Dein Vater hat die Taschen voller Kirschen“

### Lesung mit Gespräch

Miko ist verschwunden. Während seine Frau Rieke und die Tochter Maja auf seine Rückkehr warten, erzählt Rieke seine Geschichte. Maja soll wissen, wer ihr Vater ist. Dafür muss sie auch die Geschichte seiner Familie aus dem ehemaligen Jugoslawien kennen, denn Miko wäre nicht Miko ohne das Kirschenklauen vom Baum des Nachbarn. Ohne eine Mutter, die einst das schönste Mädchen von Sarajevo war. Ohne seinen Bruder Silan, der auf dem Dancefloor glänzt und den selbst eine Pistole nicht einschüchtern kann. Eine wilde Reise von einem montenegrinischen Dorf bis ins Deutschland der Achtziger. Ines Habich-Milović, 1978 in Gelsenkirchen geboren, ist Theatermacherin und Autorin von Theaterstücken. Mit „Dein Vater hat die Taschen voller Kirschen“, ihrem ersten Roman, war sie auf der Shortlist des Literaturpreis Ruhr 2025.

In Kooperation mit dem Mercator-Buchladen.

10.03.2026 – 20:00

Zentralbibliothek Duisburg  
Steinsche Gasse 26  
47051 Duisburg

Kartenvorverkauf:  
Eintritt 6 €, Abendkasse 8 €

[www.stadtbibliothek-duisburg.de](http://www.stadtbibliothek-duisburg.de),  
[www.eventim.de](http://www.eventim.de) und bei allen bekannten  
Vorverkaufsstellen



## Kaleb Erdmann „Die Ausweichschule“

### Autorenlesung & Gespräch

Am letzten Tag der Abiturprüfungen im Jahr 2002 erlebt der Erzähler als elfjähriger Schüler den Amoklauf am Erfurter Gutenberg-Gymnasium und wird danach Zeuge der Hilflosigkeit, mit der die Erwachsenen die inneren und äußeren Spuren zu verarbeiten versuchen.

Zwanzig Jahre später stellt er sich den unterdrückten Erinnerungen und beginnt ein Romanprojekt über die Ereignisse, wird jedoch immer wieder von Zweifeln eingeholt: Kann er seiner damaligen Sicht auf die Dinge trauen? Darf er andere Beteiligte mit der Vergangenheit konfrontieren? Und wird ihm der Roman am Ende die erhoffte Klarheit und Erlösung bringen?

11.03.2026 – 19:00

Immer & Edel  
Dammstraße 30  
47119 Duisburg  
[www.immer-und-edel.de](http://www.immer-und-edel.de)

Eintritt: 8 €  
Vorverkauf: Mercator-Buchladen  
Bergjusstr. 18–20,  
47119 Duisburg-Ruhrort

Tel.: 0203/34682521  
[www.mercator-verlag.de](http://www.mercator-verlag.de)



## Geschichten vom Meer und von der Seefahrt

Ozeane trennen und verbinden uns. Eine literarische Reise über die Weltmeere erwartet Sie, wenn Axel Voss und Wolfgang Schwarzer zu einer besonderen Lesung einladen. So lassen sie die Faszination, Melancholie und Abenteuerlust lebendig werden, die seit jeher mit der See verbunden sind. Ausgewählte Texte aus der Weltliteratur erzählen vom Rauschen der Wellen, von Sehnsucht und Fernweh – und von jenen Menschen, die sich auf See begegneten und dem Meer verschrieben haben.

12.03.2026 – 18:30

VHS im Stadtfenster  
Steinsche Gasse 26, Saal  
47051 Duisburg

5 €, Anmeldung erforderlich

[www.vhs-duisburg.de](http://www.vhs-duisburg.de)  
[www.vhs-duisburg.de/kurssuche/  
kurs/261MZZ206](http://www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZZ206)



## Begegnungen: trennend & verbindend

### Literarisch-musikalische Atempause mit Thomas Klappstein und Claudia K.

In ihrem Programm widmen sich Claudia K. & Thomas Klappstein Begegnungen, die das Leben prägen und formen – in den Momenten zwischen Anfang und Ende. Es geht um Trennendes – Schweigen, Abschiede, verpasste Chancen – und um Verbindendes – geteilte Erinnerungen, echte Nähe, Momente die bleiben.

Grundlage des Programms sind Auszüge aus Thomas Klappsteins Buch „Daß einer gestorben ist, heißt nicht, daß einer gelebt hat“ sowie berührende Texte weiterer Autor\*innen. Geschichten von ganz normalen Menschen, die Spuren hinterlassen haben – oft leise, aber bedeutsam. Zwischen den Texten erklingen handgemachte Songs von Claudia K., die das Gehörte musikalisch vertiefen. „Begegnungen, die das Leben schreibt“ ist eine Einladung zum Innehalten, Zuhören und Nachspüren – eine Atempause für Herz, Kopf und Seele.

12.03.2026 – 19:00

Das PLUS am Neumarkt  
Neumarkt 19  
47119 Duisburg-Ruhrort

[www.dasplusamneumarkt.de](http://www.dasplusamneumarkt.de)

Eintritt frei(willig): Solidarische Hutver-  
anstaltung

[www.kreativquartier-ruhrort.de](http://www.kreativquartier-ruhrort.de)

## Yuko Kuhn „Onigiri“

### Lesung mit Gespräch Moderation: Antje Deistler

Als Aki erfährt, dass ihre Großmutter gestorben ist, will sie ihre Mutter ein letztes Mal zu ihrer Familie in Japan bringen, auch wenn sie weiß, wie riskant es ist, einen dementen Menschen aus der gewohnten Umgebung zu reißen. Doch dann spricht sie, die so still geworden ist, fröhlich und klar für sich selbst. Erst auf dieser Reise erkennt Aki in ihrer Mutter die mutige und lebenshungrige Frau, die sie einmal war, bevor sich in Deutschland diese große Müdigkeit über sie legte. Mit sanfter Klarheit lässt Yuko Kuhn die Geschichte einer deutsch-japanischen Familie entstehen, die zwischen den Kulturen verloren geht und sich neu findet. Yuko Kuhn wurde 1983 in München geboren. Sie studierte Kulturwirtschaft in Passau und Aix-en-Provence. 2019 fand sie zum Schreiben. Mit ihrem Mann und ihren drei Kindern lebt sie in München.

In Kooperation mit dem Mercator-Buchladen.



13.03.2026 – 20:00

Zentralbibliothek Duisburg  
Steinsche Gasse 26  
47051 Duisburg

Kartenvorverkauf:  
Eintritt 6 €, Abendkasse 8 €

[www.stadtbibliothek-duisburg.de](http://www.stadtbibliothek-duisburg.de)  
[www.eventim.de](http://www.eventim.de) und bei allen bekannten  
Vorverkaufsstellen



15.03.2026 – 16:00

cubus kunsthalle  
Friedrich-Wilhelm-Str. 64  
47051 Duisburg

Eintritt frei

[www.cubus-kunsthalle.de](http://www.cubus-kunsthalle.de)

## Lass dir bloß nichts gefallen!

Mal Satire. Mal ganz ernst. Szenische Lesung mit vier Autor\*innen, dem Rhein-Autoren-Quartett. Wir stellen eine Sinnfrage. Was macht das Leben mit uns? Muss man wirklich täglich arbeiten? Was macht die Erfindung Arbeit mit dem Mensch? Wer braucht sie überhaupt?

Von den Aufständen des 19. Jahrhunderts bis zur modernen Cyber-Politik nimmt die Satire der Rhein-Autoren zielsichere Zeitstichproben. Wir begegnen in diesen Haifischbecken uns und anderen – mit Humor und Ironie. Das wird mehr als amüsan. Das hat Tiefgang. Dafür sorgen die Rhein-Autoren Andreas Niggemeier, Petra Lötschert, Elke Seifert und Armin Tofahrn. Es moderiert Heinz Flischikowski.

## Saša Stanišić im Gespräch mit Anke Johannsen

### „Mein Unglück beginnt damit, dass der Stromkreis als Rechteck abgebildet wird“

Hilft ja nix: Wir müssen den Härten und dem Leid der Menschen etwas entgegensetzen. Krieg, Armut, Faschismus, was alles noch. Jeder kann was tun, jeder. Was geben, wo helfen, so was. Verantwortung übernehmen. Wenn schon alles den Bach runtergeht, dann wenigstens in Würde, verdammte Axt. Saša Stanišić Reden gegen das Nichtstun. Gehaltene und ungehaltene. Saša Stanišić wurde 1978 in Višegrad (Jugoslawien) geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Seine Werke wurden in mehr als vierzig Sprachen übersetzt und viele Male ausgezeichnet. Saša Stanišić lebt und arbeitet in Hamburg. Er ist dort Fußballtrainer einer F-Jugend.

In Kooperation mit der Buchhandlung Scheuermann.



16.03.2026 – 20:00

Zentralbibliothek Duisburg  
Steinsche Gasse 26  
47051 Duisburg

Kartenvorverkauf:  
Eintritt 6 €, Abendkasse 8 €

[www.stadtbibliothek-duisburg.de](http://www.stadtbibliothek-duisburg.de)  
[www.eventim.de](http://www.eventim.de) und bei allen bekannten  
Vorverkaufsstellen





© Anne Backhaus

**17.03.2026 – 19:30**

Soziokulturelles Zentrum Stapeltor  
Stapeltor 6  
47051 Duisburg

Eintritt: 5 €

Reservierungen unter:  
c.richert@stadt-duisburg.de

www.stapeltor.de

## Nadia Pantel „Das Camembert-Diagramm“

Lesung in Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Duisburg

Kaum ein anderes Land zieht uns so sehr an wie Frankreich – aber wie genau kennen wir unseren wichtigsten Nachbarn eigentlich? Nadia Pantel wirft einen ganz neuen Blick auf Leben, Kultur und Gesellschaft des Landes – und zwar anhand des populärsten französischen Exportguts, des Essens. Sie führt uns in vertraute und unbekannte Gegenden und zeigt mit wunderbarem Charme und Witz, wie eng in Frankreich Essen mit Politik, Gesellschaft und Geschichte verbunden ist. Pantel nimmt uns mit in eine Bretterbude in der Bretagne, wo ein Dutzend Austern für Luxus stehen, den sich jeder leisten kann; sie denkt beim Pain au chocolat über Mutterschaft und Kindererziehung nach, am Würstchengrill der Gelbwesten über die anhaltenden Unruhen im Land und erörtert mit dem „Steak-frites-Nationalismus“ die heiklen Auswüchse der politischen Kulinarik. Eine genussvolle Einladung, Frankreich mit anderen Augen zu entdecken.



© Niklas Berg

**18.03.2026 – 20:00**

Zentralbibliothek Duisburg  
Steinsche Gasse 26  
47051 Duisburg

Kartenvorverkauf:  
Eintritt 6 €, Abendkasse 8 €

www.stadtbibliothek-duisburg.de,  
www.eventim.de und bei allen bekannten  
Vorverkaufsstellen

## Leon Engler „Botanik des Wahnsinns“

Autorenlesung mit Musik

Bei der Zwangsäumung der Wohnung seiner Mutter bleibt dem Erzähler wortwörtlich nur der Abfall der eigenen Familiengeschichte. Die Biografie seiner Familie ist ein Stamm- baum des Wahnsinns. Die Großmutter bipolar, der Großvater Stammkunde in Steinhof, die Mutter Alkoholikerin, der Vater depressiv. Und er blickt auf seinen eigenen Weg: Eine Kindheit im Münchner Arbeiterviertel. Die frühe Angst, verrückt zu werden. Die Flucht vor der Familie ins entfernte New York und nach Wien. Und wie er schließlich doch in der Anstalt landet – als Psychologe. Leon Englers Debüt ist ein zärtlicher Befreiungsschlag, die Geschichte einer Versöhnung. Leon Engler wuchs in München auf und studierte Theater-, Film-, Medien-, Kulturwissenschaft und Psychologie in Wien, Paris und Berlin. Er ist tätig als Autor, Psychologe und Dozent für Psychologie und Literarisches Schreiben.

In Kooperation mit dem Mercator-Buchladen.



© Manfred Bellingrodt

**19.03.2026 – 19:00**

Das PLUS am Neumarkt  
Neumarkt 19  
47119 Duisburg-Ruhrort

www.dasplusamneumarkt.de

Eintritt frei(willig): Solidarische  
Hutveranstaltung

www.kreativquartier-ruhrort.de

## Dat is Glück inner Stadt wie dieser

Was geschieht, wenn Deutschland wie Duisburg wird

Menschen suchen ihr Glück in der Liebe, mit der Karriere und beim Shoppen. Konzerte, Feste und der Fußball versprechen starke Gefühle. Viele zeigen strahlende Gesichter bei Facebook, Instagram und Co. Und dann soll es manchmal alles doch nicht so sein, wie wie es aussieht?

Der Schriftsteller Ralf Koss kommt mit Lyrik und Prosa voller Komik sowie lokaler Geschichte dem Glück auf die Spur. Denn in Duisburg leben die glücklichsten Menschen des Ruhrgebiets. So das Ergebnis der jährlichen Befragung deutscher Großstädter im Auftrag einer Lotterie. Die glücklichen Duisburger - das wird dann auch mit den Begegnungen in dieser Stadt zu tun haben, mit alltäglicher Gemeinsamkeit und geteilten Gefühlen.

Mehr Duisburg wagen, heißt die Devise.

## Der Junge heißt HEINER

Wenn sich Tradition und Moderne in einem Namen begegnen ...

Von der ersten Begegnung mit seiner im vom Urgroßvater gebauten Haus lebenden Dreigenerationenfamilie väterlicherseits weiß er nur aus den Erzählungen seiner Mutter. Immer wenn diese bügelte, wurde ihre Küche zum Erzählzimmer.

Eine Geschichte hörte er besonders gerne: von dem Tag, an dem er geboren wurde und dem Tag, als sie ihn aus dem Krankenhaus nach Hause brachte und seiner Familie stolz präsentierte.

Bei der Auswahl des Namens für einen Sohn hatte seine Mutter für die damals beliebten Namen Andreas oder Christian plädiert. Warum es dann doch anders werden würde? Wir werden es hören!



© Heinz Heseding

**20.03.2026 – 19:00**  
**22.03.2026 – 11:30**

20.3./ Zweigstelle Huckingen Albert-Schweitzer-Str. 73  
47259 Duisburg-Huckingen  
22.3./ Radiomuseum, Bergiusstr. 27  
47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei(willig): Solidarische Hutver-  
anstaltung

www.kreativquartier-ruhrort.de



© Ben Mischke

**21.03.2026 – 19:00**

Das PLUS am Neumarkt  
Neumarkt 19  
47119 Duisburg-Ruhrort

[www.dasplusamneumarkt.de](http://www.dasplusamneumarkt.de)

Eintritt frei(willig): Solidarische Hutver-  
anstaltung

[www.kreativquartier-ruhrort.de](http://www.kreativquartier-ruhrort.de)



© SCC BY-SA 4.0.

**22.03.2026 – 15:00**

Kultur- und Stadthistorisches Museum  
Johannes-Corputius-Platz 1  
47051 Duisburg

Eintritt: 4,5 €/ermäßigt 2 €

[www.stadtmuseum-duisburg.de](http://www.stadtmuseum-duisburg.de)

## Hafenstadt Poetry Slam

### Der moderne Wettstreit des gesprochenen Wortes

Poetry Slam bietet eine Bühne für Poesie, Comedy und Kurzgeschichten gleichermaßen. Auch im Das PLUS am Neumarkt in Duisburg Ruhrort begeistern regelmäßig zahlreiche Künstler\*innen das Publikum.

Die Regeln sind simpel: Sechs Minuten Bühnenzeit, die Texte müssen selbstgeschrieben sein, keine Requisiten – das war's! Ob lustig oder traurig, Lyrik oder Prosa, weltbewegend oder schlicht unterhaltsam – (fast) alles ist möglich. Das Publikum ist die Jury und kürt am Ende ein\*e Sieger\*in per Jury-, Handzeichen- oder Applausabstimmung.

Im Rahmen der Duisburger Akzente werden Texte vorgetragen, die sich am Thema „Begegnungen – was uns trennt, was uns verbindet“ orientieren. Moderiert wird die literarische Wundertüte vom erfahrenen Poetry Slammer Max Schmolke.

Mehr Infos gibt es auf Instagram: @hafenstadt\_poetryslam

## „Die Spur des Silbers“

### Wie das Edelmetall unsere Welt verändert hat – Lesung von Tillmann Bendikowski

Silber ist ein sagenhaftes Element! Über Jahrhunderte brachte es Macht und Reichtum, zugleich aber auch Ausbeutung und Leid. Kaum ein anderes Metall hat die Welt so geprägt – und tut es bis heute, als Rohstoff, Handelsgut und Wertanlage.

In seinem neuen Buch erzählt Tillmann Bendikowski die atemberaubende Geschichte des glänzenden Edelmetalls: von der Ausbeutung der Silberminen durch die Spanier über die legendären Silberflotten und den globalen Handel mit all seinen Schattenseiten bis hin zum NS-Raubsilber und dem Familiensilber unserer Zeit. Es sind Geschichten von Königen und Sklaven, von Konquistadoren, Piraten und Kaufleuten – ein Panorama menschlicher Gier, Macht und Sehnsüchte.

Ohne die Geschichte des Silbers, so zeigt Bendikowski, lässt sich die Welt von heute nicht verstehen.

# KONZERT



## Klimawerkstatt #5

### Musik, Mensch und Natur im Wandel

Seit 2010 sind die Duisburger Philharmoniker Teil der Initiative „Orchester des Wandels e.V.“ und setzen sich auch in der musikalischen Arbeit für das Klima ein. Bereits zum 5. Mal findet die Klimawerkstatt statt, bei dem regionale Initiativen über Klimaschutz informieren – eingerahmt von Musik zum Thema. Den musikalischen Teil des Abends bestreiten verschiedene Ensembles der Duisburger Philharmoniker mit Kammermusikwerken von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Daniel Schnyder und anderen. Die Musiker\*innen und die Umweltinitiativen laden das Publikum beim anschließenden Wein zu anregenden Gesprächen über Musik, Mensch und Natur im Wandel ein.



**28.02.2026 – 19:00**

Marienkirche Duisburg  
Josef-Kiefer-Straße 10  
47051 Duisburg

15 €, Ermäßigung möglich

Vorverkauf: Theaterkasse im Theater  
Duisburg  
Tel.: 0203/28362100  
E-mail: karten@theater-duisburg.de

[www.duisburger-philharmoniker.de/konzerte/klimawerkstatt5-koko-2025-2026](http://www.duisburger-philharmoniker.de/konzerte/klimawerkstatt5-koko-2025-2026)



## Songport Ruhrort

### Thomas Frahm und Radegundis Barrios spielen Lieder über Duisburg und aus aller Welt

In den Hafen laufen nicht nur Eheschließende ein. Dort landet auch sonst vieles an, was es auf den Wochenmärkten Bismarckplatz, Hochheide Ladenstadt oder Neumarkt Ruhrort nicht gibt. Auch umgekehrt werden Boots draus: Häfen sind Tore zur Welt – kurz: Orte der Begegnung von Menschen, Waren und Dienstleistungen aus aller Damen und Herren Länder! Und in Stadtteilen mit Hafen gehen nicht nur die Promillezahlen in die Höhe, sondern auch die Dezibel, denn hier wird gesungen! Radegundis Barrios und Thomas Frahm kommen von den entgegengesetzten Enden des Ruhrgebiets. Ihre Wege kreuzten sich, als sie in die spanisch- und portugiesischsprachige Welt fuhr, er in die slawischsprachige. Begegnet sind sie sich in Ruhrort. Darum spielen und singen sie neben eigenen Liedern über Duisburg auch Lieder, Songs, Canciones, Canções, Pesni aus aller Welt, die im Hafen ihres Herzens vor Anker gegangen sind.

**01.03.2026 – 17:00**

Lokal Harmonie  
Harmoniestr. 41  
47119 Duisburg-Ruhrort  
[www.lokal-harmonie.de](http://www.lokal-harmonie.de)

Eintritt frei(willig): Solidarische Hutveranstaltung  
[www.kreativquartier-ruhrort.de](http://www.kreativquartier-ruhrort.de)



**05.03.2026 – 19:30**

Einlass: 19:00

Eintritt: 25 €/ermäßigt 9 €

Soziokulturelles Zentrum Stapeltor  
Stapeltor 6  
47051 Duisburg

Vorverkauf:  
Tourist Information  
Königstr. 86  
47051 Duisburg

Vorverkauf Online:  
[www.mercatorjazz.de/preiseundabos](http://www.mercatorjazz.de/preiseundabos)  
Fragen? Tel. 0203/3924160  
[pressler@mercatorjazz.de](mailto:pressler@mercatorjazz.de)  
[www.stapeltor.de](http://www.stapeltor.de)

## Milli sings „THE LEGEND OF MONK“

### Duisburger Akzente meets Mercatorjazz special

Der legendäre US-Pianist Thelonious Monk (1917–1982) gilt als einer der großen Innovatoren des Modern Jazz. Monk war nie so recht im Alltäglichen gelandet, was wohl eine Voraussetzung für seine Genie-Attacken war. Milli Häuser hat Monks Titel neu arrangiert und sie mit Anekdoten über Zeit und Zeitgenossen verknüpft. Ergebnis ist ein musikalisches und äußerst lebensnahes Bild über den Mitbegründer des Bebops, der einer der „schrägsten“ musikalischen Erfinder des letzten Jahrhunderts war. Ein künstlerischer Nonkonformist wie er in keinem Lehrbuch zu finden ist. Ihm zu begegnen kann sowohl für angestammte Jazzfans als auch für alternative Musikfans von Punk u. a. Hardcore-Stilen neue Freuden bedeuten. Und wohl auch die Erkenntnis, dass die unterschiedlichen Leidenschaften durchaus nicht verbieten, mal über den eigenen musikalischen Gartenzaun zu springen. Jazz ist von seinem Ursprung her jung und kennt keine No Goes.

Die Band: Milli Häuser (voc), Matthias Dymke (p), Alex Morsey (b), Uwe Kellerhoff (dr)





© André Symann

**06.03.2026 – 20:00**

Lokal Harmonie  
Harmoniestr. 41  
47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei(willig): Solidarische Hutver-  
anstaltung

www.lokal-harmonie.de  
www.frauke400.de

## Feministische Entgegnung 3

### frauke400 – Elektro Art Pop Konzert

Eine musikalische feministische Entgegnung für das Univer-  
sum, die Welt und sehr konkret für Duisburg.  
Leicht, mit moderner Klasse und einer anarchisch-schrägen  
Note behandelt der Elektro Art Pop von frauke400 gesell-  
schaftlich relevante Themen wie Demenz („MuttiMutti“),  
Männerdominanz („Transformation“), falsche Anpassung an  
Normen („Sei geschmeidig“) oder reflektiert die Entwicklung  
von KI und Chat GBT („Ich bin ein Wuglin“). Natürlich singt  
frauke400 auch über „Immer die Gefühle“ und die Vielfäl-  
tigkeit von Liebe und Beziehungen („Funkloch der Liebe“,  
„Escape Sex Fantasie“, „Weine mit mir“).

„Wir sind hier, weil wir hier sind“. Eine bessere Pop-Antwort  
auf die Frage aller Fragen, die bei Douglas Adams mit der „42“  
beantwortet wird, lässt sich nicht finden.



© Tatjana Knopf

**07.03.2026 – 19:00**

Treffpunkt: Das PLUS am Neumarkt  
Neumarkt 19  
47119 Duisburg-Ruhrort

www.dasplusamneumarkt.de

Eintritt frei(willig): Solidarische Hutver-  
anstaltung

www.kreativquartier-ruhrort.de

## Jetzt mal Rhein nüchtern betrachtet

### Verbindlichkeiten hüben und drüben

Er schaut täglich auf den Rhein. Und er sieht die Menschen  
an seinen Ufern. Daraus wurden Lieder über Originale und  
die Stillen, Heimat und Wellen.

Wichtig ist: Man muss dabei immer beide Seiten betrachten.  
Aber rein nüchtern, so ganz ohne Emotionen und Humor?  
Wie sollte das gehen?

Neben eigenen Liedern schafft es auch Bekanntes auf Micks  
Notenpult.



© Jens Wegener

**08.03.2026 – 16:00**  
**14.03.2026 – 14:30**  
**20.03.2026 – 18:30**

Dauer: ca. 30 Minuten

Theater Duisburg/Opernfoyer  
Opernplatz  
47051 Duisburg

Kostenlose Zählkarten erhältlich im  
Vorverkauf

Vorverkauf: Theaterkasse im Theater  
Duisburg  
Tel.: 0203/28362100  
E-Mail: karten@theater-duisburg.de  
www.theater-duisburg.de

## Come Together!

### Duisburg performt im Theaterfoyer

Das Theater Duisburg öffnet seine Türen und schafft neue  
Begegnungen! Unter dem diesjährigen Motto des Akzente-  
Festivals heißt es jeweils eine Stunde vor Beginn ausgewählter  
Vorstellungen der Deutschen Oper am Rhein: „Bühne frei!“  
Gemeinsam mit Gästen aus der Musik- und Tanz-Szene  
Duisburgs feiern wir den Austausch verschiedener Ausdrucks-  
formen und musikalischer Welten im Theater.

„Come Together!“ ist eine Einladung an alle Neugierigen. Ein-  
fach vorbeikommen und überraschen lassen. Es wird offen,  
lebendig und immer anders.



© Hans Jörg Michel

**08.03.2026 – 17:00**

Dauer: ca. 5 Stunden, zwei Pausen

60 Min vor Vorstellungsbeginn: „Come  
Together – Duisburgs Sounds“ (siehe oben)

Theater Duisburg  
Opernplatz  
47051 Duisburg

Eintritt: 19 € – 78 €

Vorverkauf: Theaterkasse im Theater  
Duisburg  
Tel.: 0203/28362100  
E-Mail: karten@theater-duisburg.de  
www.theater-duisburg.de

## Die Walküre

### Erster Tag von Richard Wagners Bühnen- festspiel „Der Ring des Nibelungen“

Die Menschenkinder des Göttervaters, die Zwilling-  
geschwister Siegmund und die mit Hunding verheiratete  
Sieglinde – bisher nichts voneinander ahnend – treffen  
aufeinander, verlieben sich und zeugen Siegfried. Das  
durchkreuzt Wotans Pläne: Siegmund sollte für ihn den  
Ring zurückerobern, doch nach Siegmunds Ehebruch mit  
Sieglinde fordert Fricka, Göttin der Ehe, dessen Kopf. Seine  
Halbschwester, die Walküre und Lieblingstochter Wotans  
Brünnhilde, die zusammen mit ihren acht Schwestern gezeugt  
wurde, um Alberichs Machtstreben Einhalt zu gebieten, soll  
ihm den Tod verkünden. Aber ihr Zusammentreffen verläuft  
ganz anders als gedacht, und Brünnhilde weigert sich, den  
väterlichen Befehl auszuführen. Wotan verbannt sie auf einen  
Feuerfelsen, von dem nur der stärkste Held sie zu retten ver-  
mögen wird ...



© Severin-Koller

## AZOLIA – Rainer Maria Rilke zum 100. Todestag

Sophie Tassignon, Susanne Folk, Lothar Ohlmeier, Andreas Waelti

Mit großer klanglicher Sensibilität vertont das internationale Quartett AZOLIA seit Jahren Lyrik, die bewegt, erschüttert und Hoffnung schenkt. Nun wendet sich die Band einer neuen literarischen Stimme zu: Rainer Maria Rilke. Zum 100. Todesjahr des Dichters im Jahr 2026 präsentiert AZOLIA ausgewählte Rilke-Gedichte, gekleidet in feine, luftige und zugleich tief empfundene Musik. Die belgische Sängerin und Komponistin Sophie Tassignon, die deutsch-amerikanische Alt-Saxophonistin, Klarinetistin, Sängerin und Komponistin Susanne Folk, der deutsche Bassklarinetist und Sopransaxophonist Lothar Ohlmeier sowie der Schweizer Kontrabassist Andreas Waelti schöpfen aus einem reichen Erfahrungsschatz einer gemeinsamen musikalischen Sprache, die sich jenseits gängiger Jazzklischees bewegt. Sehnsüchte, Zweifel und Möglichkeiten - in ihren Vertonungen wird Rilkes Sprache neu leuchtend und voller Resonanz hörbar.

08.03.2026 – 17:00

Lokal Harmonie  
Harmoniestr. 41  
47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei(willig): Solidarische Hutver-anstaltung

www.lokal-harmonie.de  
www.frauke400.de



© Franziska Götzen

## Wenn Bach das Klavier gekannt hätte ...

Eine Diskussion mit Hisako Kawamura, Christian Rieger und Michael Struck-Schloen

Auf welchem Instrument soll Bach gespielt werden?

Zwischen Cembalo und modernem Klavier liegen viele Jahrhunderte, viele Dezibel und ein ganzer Sack voller Selbstgefälligkeiten in den unterschiedlichen Lagern. Leidenschaftslos ist die Frage nicht zu beantworten. Und doch soll versucht werden, den Diskurs mit sachlichen und zeitgemäßen Argumenten zu befeuern und herauszuarbeiten, was die beiden Instrumente trennt und was sie eint.

Es spielen und diskutieren die beiden Folkwang-Lehrenden Prof. Hisako Kawamura (Klavier) und Prof. Christian Rieger (Cembalo); die Gesprächsleitung hat der Kulturjournalist Michael Struck-Schloen.

Eine Veranstaltung der Folkwang-Universität der Künste.

11.03.2026 – 19:30

Folkwang Campus Duisburg  
Kleiner Konzertsaal  
Düsseldorfer Str. 19  
47051 Duisburg

Eintritt: 15 €/ermäßigt 8 €

www.folkwang-uni.de/home  
karten@folkwang-uni.de



© Rebekka Malz

13.03.2026 – 20:30

Kneipe am Hafen – Zum Hübi  
Dammstr. 27  
47199 Duisburg-Ruhrort

Eingang: Leinpfad/Ecke Horst-Schimanski-Gasse

Eintritt frei(willig): Solidarische Hutver-anstaltung

www.zum-huebi.de  
www.kreativquartier-ruhrort.de

## Three Sons & Another Bloke

Wird das was?

Bei den in Duisburg geborenen Hesinde-Brüdern kommt jedes Teil des Trios mit einer individuell gereiften Kunstfertigkeit und unterschiedlichen musikalischen Vorlieben daher. Hier kollidieren Jazzfunk und Rock mit Elektronik und Progressive Rock, je nachdem, welcher der Brüder gerade eine Bresche für seine Lieblingsmusik schlägt. Im Verbund erzeugt dies eine unterhaltsame Mélange, die aus gutem Grund zum vierten Mal in Folge bei diesem Festival dabei ist.

Zusammen mit Bernd Eisenblätter und seinem virtuosen Bassgitarrenspiel halten Pepe (Tasten), Nisse (E-Gitarre) und Lucas (Schlagzeug) musikalische Überraschungen bereit. Nicht zuletzt auch für sie selbst, da größtenteils in Jam-Manner spontane Themen herbeigezaubert werden müssen.

Ja, das wird was!



© Daniel Senzek

14.03.2026 – 14:30

Theater Duisburg/Opernfoyer  
Opernplatz 1  
40751 Duisburg

Eintritt frei

www.theater-duisburg.de

## Superheld\*innen gesucht!

Familiennachmittag zur Kinderoper „Die blaue Sau“

Ab März steht die neue Superheld\*innen-Oper für alle ab 8 Jahren auf dem Spielplan im Theater Duisburg. Beim Familiennachmittag lernen Kinder, Eltern, Großeltern und alle Interessierten Anno Schreiers abenteuerlustige neue Familienoper „Blaue Sau“ vorab schon kennen, in der die Welt aus den Fugen geraten ist: höchste Zeit, gemeinsame Sache zu machen!

Bei Spielen, Aktionen und Leckereien sammeln wir unsere Superkräfte, um den Held\*innen des Stücks zu helfen. Blitzschnell, megastark und superlaut begeben wir uns auf die Suche nach der blauen Sau! Dabei unterstützen uns Gäste aus der Musikszene Duisburgs, die im Rahmen von „Come Together!“ (siehe Seite 55) mit so mancher musikalischer Superkraft überraschen werden. Whoosh, Ka-Boom, Crash: Hereinspaziert!



14.03.2026 – 17:00

Ev. Kirchengemeinde Obermeiderich  
Emilstr. 27–29  
47138 Duisburg

Eintritt frei

[www.evangelische-jugend-duisburg.de](http://www.evangelische-jugend-duisburg.de)

## Kreuz & Queer

### Queerer Jugendgottesdienst

Unter dem Thema „Begegnung“ findet ein queerer Jugendgottesdienst im Rahmen der Reihe „Kreuz und Queer“ statt.

Der Gottesdienst wird von Jugendlichen gestaltet und bietet Raum, über das Miteinander, den Glauben und die Vielfalt des Lebens nachzudenken. Eingeladen sind alle, die sich auf Begegnung, Austausch, Gemeinschaft und Vielfalt einlassen möchten.

Musikalische Beiträge und inspirierende Impulse eröffnen die Möglichkeit, das Thema in der Gemeinschaft aufzugreifen, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kraft zu schöpfen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gelegenheit, bei einem Imbiss und Getränken ins Gespräch zu kommen und den Abend in offener und herzlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen.

## Meeting of the Waters – Encounters in Music

### Zwischenmenschlichkeit in Moll und Dur

Das irisch-ambitionierte Duo lädt ein zu einem musikalischen Ausflug in die Welt der verschiedenen Befindlichkeiten. Gerade der Folk bietet unendlich viel Drama zu den Themen Nähe und Distanz, Harmonie und Bruch. Worte der Liebe, aber auch der Verschmähung finden häufig ihren Weg in die Lyrik. Die Musik schafft Verbindung, aber auch Grenzen. Sie schlägt Brücken zwischen Menschen, zwischen Generationen und zwischen Kulturen. „Meeting of the waters“ im Brückenbau: Begegnungen, Balladen und schwungvolle Tanzmusik aus Irland und anderswo.



14.03.2026 – 19:00

Das PLUS am Neumarkt  
Neumarkt 19  
47119 Duisburg-Ruhrort

[www.dasplusamneumarkt.de](http://www.dasplusamneumarkt.de)

Eintritt frei (willig): Solidarische Hutver-anstaltung

[www.kreativquartier-ruhrort.de](http://www.kreativquartier-ruhrort.de)



19.03.2026 – 20:00

Soziokulturelles Zentrum Stapeltor  
Stapeltor 6  
47051 Duisburg

Eintritt frei

[www.stapeltor.de](http://www.stapeltor.de)

## Jamsession Spezial: Die Sprache der Musik über alle Grenzen hinweg

### „Parayok“-Jamsession meets Electro-Jam

Die „Parayok“-Jamsession bietet allen Musiker\*innen eine offene Bühne. Hier begegnen sich Laie & Profi auf Augenhöhe, Rocker & Jazzer treffen auf traditionelle und klassische Instrumentalist\*innen aus aller Welt. Genreübergreifend, international, interdisziplinär - hier wird mit viel Freude improvisiert.

Die Elektro-Jam aus dem Ruhrorter Lokal Harmonie setzt ganz auf elektronische Klänge. Hier wird mit Synthesizern, Samplern und sogar selbstgebauten Instrumenten experimentiert. Ob seltenes Fundstück aus den Anfängen der elektronischen Musik, neueste Erfindung oder Marke Eigenbau - hier treffen sich Tüftler und Sound-Nerds, Elektroden und Algorithmen werden zu Rhythmen.

Was geschieht wohl, wenn wir uns begegnen? Sprechen wir dieselbe Sprache?



20.03.2026 – 19:00

VHS im Stadtfenster  
Steinsche Gasse 26, Saal  
47051 Duisburg

Eintritt: 10 €, Anmeldung erforderlich

[www.vhs-duisburg.de](http://www.vhs-duisburg.de)  
[www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ2416](http://www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ2416)

## Eva tat den Sündenfall

Was passiert, wenn eine Sängerin wie Rosa Enciso, die französische nicht sein könnte, auf fünf Musiker\*innen trifft, die deutscher sind als sie es wollen? Die Band „CHAZZ“ ist das Ziehkind dieser ungleichen Eltern, eine zu Musik gewordene humorvolle Karambolage swingender französischer Leichtigkeit einerseits und deutschem „Weltschmerz“ andererseits. Launige Wortgefechte wechseln sich ab mit Musik a la française, auf Deutsch und a little bit english, aber stets „pour le plaisir“ des Publikums. Dabei lässt „CHAZZ“ die handgemachte Musik wiederauferstehen, wie sie in den 1930er und 1940er Jahren in den Tanzsälen von Paris gespielt wurde, und verhilft ganz nebenbei dem deutschen Chanson aus Zeiten, als das Swingtanzen verboten war, eine überraschend swingend-frankophile Wiederauferstehung.

Mitwirkende: Rosa Enciso – Gesang, Dagmar Domeier – Klarinette, Klaus Dapper – Gitarre, Volker Wendland – Gitarre und Mandoline



© Marie Laforge

**20.03.2026 – 19:30**

Philharmonie Mercatorhalle  
Landfermannstraße 6  
47051 Duisburg

Eintritt: 10 € – 25 €, Erm. möglich  
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater  
Duisburg  
Tel.: 0203/28362100  
E-Mail: karten@theater-duisburg.de  
www.duisburger-philharmoniker.de/Konzer-  
te/fruehlingsfeuer-kako07-2025-2026

## Frühlingsfeuer – Newroz

### 7. Kammerkonzert

Als Community Music Artist der Duisburger Philharmoniker vereint Koray Berat Sari in seinen Konzertformaten die Musiktraditionen verschiedener Kulturen. In seinem neuen Projekt „Newroz und die Kulturen der Welt“ entfacht der Frühling, ein Feuer der Hoffnung und des Neuanfangs – ein Motiv, das in vielen Kulturen gefeiert wird. Das indoiranische Neujahrsfest Newroz steht dabei exemplarisch für die weltweite Vielfalt der Frühjahrstraditionen. Sari verbindet in seinem Programm traditionelle Instrumente, wie Baglama, Duduk und iranische Trommeln mit klassischen Orchesterklängen. Gemeinsam mit professionellen Musiker\*innen und Teilnehmenden des Marxloh Music Project entstehen so musikalische Brücken zwischen Ostern, Newroz und anderen Frühlingsfesten, die den Zauber des Neubeginns hörbar machen.



© Andreas Eitter

**20.03.2026 – 19:30**

Dauer: ca. 2 1/2 Stunden, eine Pause

60 Min vor Vorstellungsbeginn: „Come Together – Duisburgs Sounds“ (siehe S. 55)

Theater Duisburg  
Opernplatz  
47051 Duisburg

Eintritt: 17 € – 69 €  
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater  
Duisburg  
Tel.: 0203/28362100  
E-Mail: karten@theater-duisburg.de  
www.theater-duisburg.de

## Turandot

### Giacomo Puccinis opulent-düsteres Opernmärchen mit dem Welthit „Nessun dorma“

Drei Rätsel muss derjenige lösen, der die Prinzessin Turandot zur Frau begehrt. Wer die Prüfung nicht besteht, für den endet die Begegnung tödlich. Der unbekannt Prinz Kalaf ist von der Schönheit Turandots bezaubert und lässt sich durch nichts davon abbringen, sich der Mutprobe zu stellen. Es gelingt ihm, alle drei Rätsel zu lösen. Verzweifelt sucht Turandot einen Ausweg, der Ehe mit dem fremden Mann zu entgehen ...

Mit Kalafs Arie „Nessun dorma“ schuf Puccini einen der bekanntesten Tenor-Hits der Opernliteratur. 1926 uraufgeführt, feiert das Werk 2026 sein 100-jähriges Jubiläum und lässt die Welten der beiden Hauptfiguren klanggewaltig aufeinandertreffen. Der taiwanesischer Regisseur Huan-Hsiung Li inszeniert die märchenhafte Geschichte als Traum, der in die alte Yuan-Dynastie zurückdriftet und die Grenzen zwischen Realität und Fantasie verschwimmen lässt.

**21.03.2026 – 17:00**

Kulturkirche Liebfrauen  
König-Heinrich-Platz 3  
47051 Duisburg

www.liebfrauen-kulturkirche.de

Eintritt frei

## Wir schaffen das!

### 10 Jahre Allerwelt-Ensemble Duisburg

Mitsing- und Erzählkonzert

Eine Begegnung mit Akteuren von damals und heute, ein Austausch über vergangene und aktuelle Herausforderungen,

wie gelang, was uns gelungen ist,

wie wir Trennendem begegnen wollen ...

Wir feiern die Musik, die uns verband und verbindet,

die Erfolgsgeschichten, die sie begleitete,

die Freude und die Hoffnung, die sie besingt.



© Twan Meusen

**21.03.2026 – 19:00**

Music in the Kitchen  
Oberfeld 71  
47228 Duisburg-Rheinhausen

Eintritt frei(willig): Solidarische Hutver-  
anstaltung

www.kreativquartier-ruhrort.de  
www.eventbrite.de

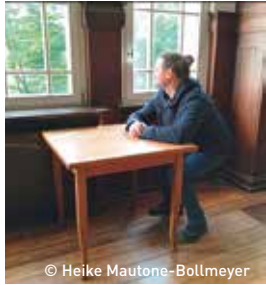
## Music in the Kitchen – Mike Roelofs

### Kreativküche trifft kreative Improvisation

Wenn Irene Heimbach, Kreativköchin seit vielen Jahren (im privaten Bereich) zu einem erlesenen Buffet einlädt und dazu exquisite Live-Musik erklingt, dann sind neue Geschmacksverbindungen garantiert.

Mike Roelofs ist ein vielseitiger Musiker, der das Unbekannte umarmt. Sein Stil zeichnet sich durch Erfindungsreichtum aus, der unkonventionelle Spielweisen sucht, um seine Geschichte zu erzählen. Dabei bezieht er neben dem Klavier auch andere Instrumente, wie Percussion oder Gesang mit ein. Klang, Atmosphäre und Improvisation bilden die drei Leitmotive seines Werks.

Für sein neues Soloprogramm schafft Mike Kompositionen in denen die Bewegung zwischen Himmel und Erde im Mittelpunkt stehen. Das Ziel sind instrumentale Gebete; Miniaturstücke mit viel Interpretationsfreiheit, die Anstoß geben, einen Dialog mit unserem Schöpfer zu beginnen.



## Alle an einem Tisch – Mautone & Band

### Konzert mit Streichquartett der Duisburger Philharmoniker

Manche unserer Begegnungen sind nur wenig beständig. Andere schweißen uns für immer zusammen. Einige hinterlassen keine Spuren. Viele lassen bloß uns selbst zurück. Aber eines haben sie alle gemeinsam - sie setzen uns in Bewegung.

Giuseppe Mautone, Duisburger Schlagzeuger, Liedermacher und Arrangeur, lädt ein zu einem musikalischen Abend voller deutschsprachiger Lieder zum Thema „Begegnungen“. Seine groovige Gitarre bildet die Grundlage für die überaus melodiosen Stücke, die nicht nur von zweiten und dritten Gesängen, Tasten und Bass, sondern auch von einem Streichquartett der Duisburger Philharmoniker begleitet werden. Uns erwartet ein klanggewaltiger Abend voller Erstaufführungen mit Mautone und seiner Band, die zudem zehnjähriges Jubiläum feiert. Begegnen wir uns dort? Giuseppe Mautone mit André Meisner, Tobias Rotsch, Lea Budzinski und den Duisburger Philharmonikerinnen Luisa Höfs (Violine), Johanna Klose (Violine), Paula Heidecker (Viola) und Anja Schröder (Violoncello).

21.03.2026 – 19:30

Einlass ab 19:00

Kreuzeskirche  
Kaiser-Friedrich-Str. 40  
47169 Duisburg

Eintritt: 15 €/ermäßigt 10 €

Vorverkauf: [www.mautone.de](http://www.mautone.de)  
oder Abendkasse

## Tod und Verklärung

### Musik aus französischen Kathedralen

Der Tod löst alles Trennende auf - diese Erkenntnis ist besonders im französisch-mystischen Katholizismus lebendig. Poulenc und Duruflé waren die bedeutendsten Komponisten Frankreichs im 20. Jahrhundert. Poulenc hat durch den Tod eines Freundes eine religiöse Metarmorphose zum Gläubigen durchlebt, Duruflé war von Beginn an einer der bedeutendsten Organisten seiner Zeit. Sein von der Gregorianik inspiriertes Requiem gilt als Meisterwerk der französischen Kirchenmusik.

Francis Poulenc: Litanies a la Vierge noir  
Konzert für Orgel und Orchester g-moll

Maurice Duruflé: Requiem

Sarah Kim (Paris), Orgel  
Franziska Orendi, Mezzosopran  
Gregor Finke, Bariton

Philharmonischer Chor Duisburg, Mitglieder der Duisburger Philharmoniker, Ltg.: KMD Marcus Strümpe



22.03.2026 – 17:00

Dauer: 75min

Salvatorkirche  
Burgplatz  
47051 Duisburg

Eintritt: 15–26 €

Freie Platzwahl

[www.salvatorkirche.de](http://www.salvatorkirche.de)  
[www.westticket.de](http://www.westticket.de)



22.03.2026 – 18:00

Soziokulturelles Zentrum Stapeltor  
Stapeltor 6  
47051 Duisburg

Eintritt frei

[www.stapeltor.de](http://www.stapeltor.de)

## WOKE MIND – Musik, Geschichten, Visuals

### Junges Ensemble Ruhr

Das Junge Ensemble Ruhr diskutiert die Frage „Was uns trennt, was uns verbindet“ in Auseinandersetzung mit der Anti-Wokeness-Kampagne, die nach den USA inzwischen auch hierzulande als die Strategie konservativ-rechtsnationaler Politik und Meinungsmache gelten kann.

Kulturkampf auf offener Bühne – eine ernsthafte und nicht desto weniger unterhaltsame Produktion mit neuen Songs, Stories und Visual Spots auf den Wahnsinn unserer Tage.

Die Frage, wie man dem Trennenden, der Angst und dem Hass begegnen kann, lässt sich nicht abschließend beantworten. Immerhin bieten die Woken Communities und ihr ABC aber vieles, was uns verbindet, Sinn macht, der persönlichen Resilienz und einem Miteinander in gegenseitiger Akzeptanz und Vielfalt guttut.

#staywoke



22.03.2026 – 18:00

Ev. Kirchengemeinde Obermeiderich  
Emilstr. 27–29  
47138 Duisburg

Eintritt frei

[www.evangelische-jugend-duisburg.de](http://www.evangelische-jugend-duisburg.de)

## Kreuz&Queer: Zwischen den Zeilen – Lieder aus dem Leben

### Konzert mit Nicolai Burchartz

Ein besonderes Konzert, das unter die Haut geht: Gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt Nicolai Burchartz Songs, die ihre Geschichten erzählen. In einem vorausgehenden Workshop entstehen Lieder, in denen Gedanken, Träume und Erfahrungen junger Menschen zu Musik werden.

Jedes Stück ist ein kleines Fenster in eine persönliche Welt, mal leise und nachdenklich, mal laut und voller Energie. Es geht um Identität und Freundschaft, um Hoffnung und Zweifel und um den Mut, sich selbst treu zu bleiben.

Ein Abend voller Musik, Gefühl und Begegnung, eine Einladung zuzuhören, mitzuschwingen und die Vielfalt menschlicher Erfahrungen zu feiern.

Alle sind herzlich eingeladen!





WILEY

WILEY



## Das Filmprogramm des filmforums zu den 47. Duisburger Akzenten

### Wolfgang M. Schmitt besteigt John Fords Stagecoach

filmforum  
Kommunales Kino und Filmhistorische  
Sammlung der Stadt Duisburg  
Dellplatz 16  
47051 Duisburg  
Tel.: 0203/285473

Eintrittspreise:

Di/Mi/Do 8,90 € (7,50 € ermäßigt)

Mo 7,00 €

Kinderkino: 5,50 €

Filmanalyse am 11.03.26: 12,00 € (10,00 € erm.)

Stummfilm mit Live-Musik am 18.03.26: 12,00 € (10,00 € ermäßigt)

Überlängenzuschlag ab 140 Minuten: 1 €

Tickets und Informationen unter  
www.filmforum.de

Das Thema der 47. Duisburger Akzente „Begegnungen – was uns trennt, was uns verbindet“ ist wie geschaffen für ein attraktives und vielschichtiges Filmprogramm. Denn das Kino liebt es seit eh und je, Menschen zusammenzuführen, die scheinbar oder anscheinend zunächst nichts verbindet. Die Kamera (und damit das Publikum) beobachtet dann, welche Kräfte diese unvermuteten Treffen freisetzen.

Es mag Zufall sein, aber passenderweise trägt ein Filmbeitrag den Titel WAS UNS VERBINDET. Eine unabhängige und selbstbewusste Frau, die auf keinen Fall ein Kind möchte, wird von einem Tag auf den anderen Teil einer Familie. Carine Tardieu herzenswarmes - und sehr ehrliches - Drama aus dem Jahr 2024 beschreibt beispielhaft, was Filmschaffende so an dem Thema Begegnungen fasziniert.

Kontraste sorgen für dramatische Effekte. Das gilt für das Licht- und Schattenspiel beim Ausleuchten einer Szene. Und es gilt umso mehr, wenn die Beziehungen völlig verschiedener Menschen in den Fokus der Scheinwerfer rücken. Dann wird vieles möglich, vielleicht sogar alles.

Ein Ex-Häftling und ein gelähmter Milliardär werden zu Best Buddies. Der Kinohit ZIEMLICH BESTE FREUNDE von Olivier Nakache und Éric Toledano aus dem Jahr 2011 erzählt diese wahre Geschichte. Das Setup für Hal Ashbys Blumenmenschen-Romanze HAROLD AND MAUDE folgt dem gleichen Prinzip: Ein lebensmüder Teenager und eine lebenslustige 79-Jährige begegnen sich unversehens auf einem Friedhof und bauen eine Brücke über den Generationengraben. Nicht immer gibt es Gemeinsamkeiten zu entdecken – auch das, was trennt, erzeugt Spannung. In Tom Tykwers Alpendrama WINTERSCHLÄFER von 1997 löst das Zusammenprallen von fünf Menschen eine Lawine an Ereignissen aus.

Wim Wenders nahm gut 20 Jahre früher wortwörtlich, dass alles offen ist, wenn sich zwei Fremde finden und verbinden: Einer der wegweisenden Regisseure des neuen deutschen Films verzichtete 1976 für sein Roadmovie IM LAUF DER ZEIT auf ein Drehbuch. Lediglich die Reiseroute hatte er den beiden Hauptdarstellern Rüdiger Vogler und Hans Zischler vorgegeben. In einem MAN-LKW touren sie – aus gutem Grund – entlang der Grenze zwischen der BRD und der DDR von Nord nach Süd.

Dabei zeigt sich, die Begegnung verändert Menschen. Im Falle von 1492 – DIE EROBERUNG DES PARADIESES ändert sich mit der Entdeckung Amerikas gleich die Weltgeschichte. Luchino Viscontis Verfilmung der Thomas-Mann-Novelle TOD IN VENEDIG aus dem Jahr 1971 nimmt derweil das Motiv der Endlichkeit allen Zusammenseins formvollendet und stilistisch höchst elegant auf.

Edmund Gouldings Starspektakel MENSCHEN IM HOTEL aus dem Jahr 1932 mit Greta Garbo und Lionel Barrymore stellt diesen Gedanken, dass Verbinden und Trennen zusammengehören, bereits ganz an den Anfang. Da heißt es: „Grand Hotel. Immer dasselbe. Die Menschen kommen und gehen. Nie geschieht etwas.“ In der Verfilmung des Romans von Vicky Baum haben die sich Begegnenden bei der Abreise mehr „im Koffer“ als getragene Wäsche. Ein Hotel wie das „Excelsior“ in Berlin, der Ort des Geschehens, ist wie geschaffen für Geschichten vom Kommen und Gehen.

Ebenso wie der Raum vermag auch die Zeit, Begegnungen zu begrenzen. MENSCHEN AM SONNTAG von Robert Siodmak, Edgar G. Ulmer und einem Script von Billy Wilder zeigt fünf Menschen, die einen freien Sommertag am Wannensee verbringen. So vergnügt das Miteinander auch sein mag – irgendwann wird es wieder Montag. Ein anderes trennendes Moment des stummen Meisterwerks aus dem Jahr 1930: Während die Macher des Films später in Hollywood Karriere machten, kehrten die fünf Laiendarsteller nach getaner Filmarbeit wieder in ihre bürgerlichen Berufe zurück.

filmforum-Leiter Michael Beckmann verweist darauf in seinem einführenden Kurzvortrag zum Film. Die eleganten musikalischen Verbindungen zwischen den einzelnen Szenen gestaltet an diesem Abend der renommierte Filmpianist Richard Siedhoff. Denn auch das ermöglichen die 47. Duisburger Akzente: Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen – auf der Leinwand und davor. Einer von ihnen ist Wolfgang M. Schmitt. Der Besuch des bundesweit bekannten Filmkritikers ist sicher einer der Höhepunkte des Filmprogramms. Nach der Vorführung von John Fords STAGECOACH mit dem damals noch jugendlichen John Wayne analysiert Wolfgang M. Schmitt den Film und arbeitet auf seine einzigartige Weise heraus, wie der Regisseur 1939 Verbindungslinien und Trennstriche zwischen den Reisenden in einer Postkutsche durchs Monument Valley zeichnet. Und Schmitt macht dabei ebenfalls deutlich, was uns noch heute mit dem Western verbindet, auch wenn uns inzwischen mehr als 85 Jahre von dem Klassiker trennen.

Hermann Kewitz



**MENSCHEN IM HOTEL**

USA 1932, 113 Min., FSK 16  
 Regie: Edmund Goulding  
 Darsteller: Greta Garbo, John Barrymore, Joan Crawford u.a.

**Di, 03.03.2026 – 18:00**



**Was uns verbindet**

FR 2024, 106 Min., FSK 6  
 Regie: Carine Tardieu  
 Darsteller: Valeria Bruni Tedeschi, Pio Marmai, Vimala Pons u.a.

**Mi, 04.03.2026 – 18:00**



**HAROLD UND MAUDE**

USA 1971, 91 Min., FSK 12  
 Regie: Hal Ashby  
 Darsteller: Ruth Gordon, Bud Cort, Vivian Pickles u.a.

**Do, 05.03.2026 – 20:30**



**ZIEMLICH BESTE FREUNDE**

FR 2011, 112 Min., FSK 6  
 Regie: Olivier Nakache, Éric Toledano  
 Darsteller: François Cluzet, Omar Sy, Anne Le Ny u.a.

**Mo, 16.03.2026 – 18:00**



**TOD IN VENEDIG**

IT 1971, 130 Min., FSK 12  
 Regie: Luchino Visconti  
 Darsteller: Dirk Bogarde, Björn Andrésen, Silvana Mangano u.a.

**Di, 17.03.2026 – 20:00**



Stummfilm mit Live-Musik  
**MENSCHEN AM SONNTAG**

DE 1930, 74 Min, FSK 0  
 Regie: Robert Siodmak, Edgar G. Ulmer  
 Darsteller: Erwin Splettstößer, Brigitte Borchert, Wolfgang von Waltershausen u.a.  
 Musikalische Begleitung: Richard Siedhoff, Stummfilm pianist

**Mi, 18.03.2026 – 20:00**



**WINTERSCHLÄFER**

DE 1997, 124 Min., FSK 12  
 Regie: Tom Tykwer  
 Darsteller: Ulrich Matthes, Heino Ferch, Floriane Daniel u.a.

**Di, 10.03.2026 – 20:30**



Filmanalyse  
**STAGECOACH (OmU) – deutscher Verleihtitel: RINGO**

USA 1939, 97 Min., FSK 12  
 Regie: John Ford  
 Darsteller: Claire Trevor, John Wayne, Andy Devine u.a.  
 Zu Gast: Wolfgang M. Schmitt, Filmkritiker

**Mi 11.03.2026 – 20:00**



**1492 – DIE EROBERUNG DES PARADIESES**

FR/ES 1992, 154 Min., FSK 16  
 Regie: Ridley Scott  
 Darsteller: Gérard Depardieu, Amand Assante, Loren Dean u.a.

**Do, 12.03.2026 – 20:00**



**IM LAUF DER ZEIT – restaurierte Fassung**

DE 1976, 168 Min., FSK 6  
 Regie: Wim Wenders  
 Darsteller: Rüdiger Vogler, Hanns Zischler, Lisa Kreuzer u.a.

**Do, 19.03.2026 – 20:00**



© Sugiato

**14.03.2026 – 17:00**

Lokal Harmonie  
Harmoniestr. 41  
47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei(willig): Solidarische Hutver-  
anstaltung

www.lokal-harmonie.de  
www.frauke400.de

## Video Edition Begegnungen

Künstlerische, musikalische und video-  
poetisierte Treffen von Ebba Jahn

Zu sehen sind Videoarbeiten von Anja Kreysing, die ihre Soundtracks mit Akkordeon und Elektronik komponiert und Videos von Cellistin Sue Schlotte mit Musik aus dem Moment. Getrennt durch Lebensdekaden, verbunden in gemeinsamer Videoproduktion entstanden drei neue Artvideos von Mutter/Sohn Duo Ebba & Dwayne Jahn. Drei KI-Videos von internationalen Künstlerinnen bereichern. Getrennt durch den Tod des Dichters Persch verbindet ein Poesie-Video mit Soundtrack von Paul Hubweber & Co alte Freunde in der Eifel. Es folgen kurze Musik-Performances in der Natur. Man stelle sich einen friedlichen Friedhof mit grüner Ecke als Bühne vor. Eine Videokamera nimmt die Bewegung einer Tanzenden mit großem Ast auf dem Kopf auf, Hui-Chun Lin steht im weißen Hemd und streicht ihr Cello, ein Mann kommt hinter einem Strauch hervor und flötet durchs Bild. Sie und andere spannen diesen Kulturbogen ...



© Antje Taiga Jandrig

**22.03.2026 – 19:00**

Einlass ab 18:30

Kulturkirche Liebfrauen  
König-Heinrich-Platz 3  
47051 Duisburg

Eintritt: ab 12 €

Vorverkauf:  
www.platzhirsch-duisburg.org  
www.liebfrauen-kulturkirche.de

## Live Cinéma – Vincent Moon

Eine visuelle und klangliche Improvisation  
auf der Suche nach der Schönheit der Welt

Vincent Moon ist ein unabhängiger Filmemacher und Klangforscher. Er war Mitbegründer der „Concerts a éclair“ der Blogotheque, die sich westlicher Indie-Musik widmet. Seit über zwanzig Jahren bereist er als Nomade die Welt mit der Kamera auf dem Rücken und dokumentiert populäre und geistliche Musik, Trance-Zeremonien und Klangexperimente für seine Petites Planetes Collection.

Bei den Akzenten 2026 kuratiert er mit „Live Cinéma“ seine eigene Zeremonie. Die Aufführung ist eine improvisierte Interaktion zwischen live bearbeiteten Bildern und Musik auf der Bühne, was für ein völlig einzigartiges Erlebnis sorgt. Im Mittelpunkt seines Ansatzes des Teilens und Experimentierens, als endlose Suche nach der Schönheit der Welt, steht das „Live Cinéma“ für Begegnungen der Kulturen, aber auch für eine fortwährende Kritik aller Formen von Besitz und Grenzen, in völliger Transparenz. Eine Kooperation des Platzhirsch Festivals sowie des Sozio-kulturellen Zentrums Stapeltor mit den Duisburger Akzenten.



© Ronja Overländer

**16.03.2026 – 18:00**

Filmstart

16.03.2026 – 19:30  
Podiumsgespräch mit Elke Spörkel

Kurze Pause nach dem Film

Ev. Kirchengemeinde Obermeiderich  
Emilstr. 27-29  
47138 Duisburg

www.obermeiderich.de

## Fürchte dich nicht

Die Geschichte einer  
transidenten Pfarrerin

Die Dokumentation „Fürchte dich nicht“ ist eine Produktion der Filmakademie Baden-Württemberg. Manuel Rees begleitet darin Elke Spörkels Weg als transidente Frau und Pfarrerin.

Darum geht es: Die Gerüchte, er als Pfarrer würde Frauenkleider tragen, zwingen Hans-Gerd Spörkel nach 27 Jahren Gemeindegarbeit eine Auszeit zu nehmen. Ein halbes Jahr später kehrt sie entschlossen als Elke Spörkel zurück und hält ihren ersten Gottesdienst als Pfarrerin. Nach kontroverser Diskussion nimmt die Gemeinde ihre transidente Pfarrerin wieder auf und versucht zur Normalität zurückzukehren, doch als Elke ihre neue Frau Kristin kennenlernt und die beiden beginnen, ihre Hochzeit zu planen, ändert sich erneut die Stimmung. Einflussreiche Kräfte innerhalb des Dorfes beginnen entschlossen daran zu arbeiten, ihre bunte Pfarrerin endgültig loszuwerden.

Anschließend wird es ein Podiumsgespräch mit Elke Spörkel geben.





VORTRÄGE

DISKUSSIONEN  
**RUNDGANGE**

## Zwei Flüsse, eine Stadt

### Trennung, Austausch und Zusammenhalt in Duisburgs Geschichte

Flüsse trennen und verbinden zugleich: Ohne Brücke oder Boot sind sie kaum zu überwinden, doch über sie gelangen Menschen, Ideen und Güter in die Stadt. Was bedeutet es für Duisburg, mit Rhein und Ruhr gleich zwei solcher „flüssigen Grenzen“ zu besitzen – und zugleich einen der größten Binnenhäfen der Welt? Welche Rolle spielt diese Lage für den Zusammenhalt und das Selbstverständnis der Stadt?

In seiner Führung durch die Stadtgeschichte-Ausstellung im Kultur- und Stadthistorischen Museum zeigt Harald Küst von „Mercators Nachbarn“, wie sich in Duisburgs Geschichte als Wechselspiel von Begrenzung und Begegnung, Distanz und Austausch begreifen lässt – dort, wo zwei Flüsse schon seit Jahrhunderten Menschen und Welten verbinden.



© Heinz Rausch, „Hafen in Ruhrort“, KSM

**28.02.2026 – 14:00**

Kultur- und Stadthistorisches Museum  
Johannes-Corputius-Platz 1  
47051 Duisburg  
Eintritt frei  
[www.mercatorsnachbarn.de](http://www.mercatorsnachbarn.de)



© L.J. Heid / C. Overbeck

## Doppelte Erinnerung

### Vortrag von Dr. L. Joseph Heid / Vortrag und Ausstellung von Cyrus Overbeck

Der Nationalsozialismus wirft seine Schatten weit in die bundesrepublikanische Nachkriegsgesellschaft. Es hat nach Hitler durchaus nicht an positiven Bemühungen gefehlt, sich mit der NS-Zeit und ihrer Ideologie auseinanderzusetzen, während andererseits in einer Dunkelseite Trennendes aufscheint, indem ewig Gestrige den Nationalsozialismus und das völkisch-identitäre Denken glorifizieren und zu praktizieren suchen. In zwei sich ergänzenden Vorträgen werden diese beiden höchst unterschiedlichen Kontinuitätslinien beschrieben. Einerseits wird der Fokus geworfen auf Personen wie Heinrich Globke oder Kurt Georg Kiesinger, auf der anderen Seite gab es Männer wie Willy Brandt, Theodor W. Adorno oder Fritz Bauer, die für ein anderes Deutschland standen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Heimatverein Hamborn e.V.

**01.03.2026 – 12:00**  
**22.03.2026 – 12:00**

01.03.2026 – 12:00  
Vortrag: PD Dr. L. Joseph Heid  
22.03.2026 – 12:00  
Vortrag und Ausstellung: Cyrus Overbeck  
Grußwort: Felix Banaszak, MdB  
Den Gästen wird warme Kleidung empfohlen.

Art Nouveau Monument.  
Brotfabrik 1904  
Arnold Overbeck-Str. 58  
47139 Duisburg-Beeck

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter:  
0203/375695



© Sara Jagiolla, Uni Kiel

**02.03.2026 – 18:00**

Vernissage zur Ausstellung „Duisburgs Vergangenheit neu begegnet“, die im Anschluss des Vortrages besichtigt werden kann.

Ausstellungsraum der Stadtarchäologie  
Duisburg  
Lösorfer Str. 129, EG  
47137 Duisburg  
Landschaftspark Nord

Eintritt frei

Anmeldung und Fragen unter:  
[kultur-in-duisburg@web.de](mailto:kultur-in-duisburg@web.de)

## Forschung aktuell: Begegnungen mit Duisburgs Frühzeit

### Der Ruhrmündungsraum von der Merowingerzeit bis zum Beginn der Pfalz

Johannes Reller setzt sich in seiner Dissertation mit archäologischen Befunden und Funden der Spätantike bis ins frühe Mittelalter auf dem Duisburger Stadtgebiet auseinander. Er versucht, die Frage nach dem Siedlungsbeginn und damit der Kontinuität oder Diskontinuität stichhaltig zu klären. Hierzu werden Größe, Struktur und innere Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Frage einer möglichen Befestigung und eines herrschaftlichen Zentrums untersucht und es soll geklärt werden, ob eine Identifikation mit *dispargum castrum* bei Gregor von Tours archäologisch wahrscheinlich gemacht werden kann. Johannes Reller M.A. studierte „Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters“ in Tübingen und schloss dort mit der Master-Examen ab. Er arbeitet als Doktorand beim DFG-Forschungsprojekt „Genese des westlichen Ruhrgebiets“, das im Herbst 2026 abgeschlossen sein wird.

## Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Rheinland

### Buchpräsentation von Dr. Anselm Faust

In der Eröffnungsveranstaltung zur Ausstellung „Menschen im Fokus - Fotos des Pressebilderdienstes C. A. Stachelscheid“ stellt Dr. Anselm Faust seine 2025 erschienene Publikation „Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Rheinland“ vor.

Die Buchpräsentation findet in Kooperation mit der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde statt, die die Veranstaltung eröffnet. Zudem wird Dr. Matthias Meusch in die Bildbestände des LAV und deren Nutzung einführen.

Bei einem abschließenden Empfang gibt es die Gelegenheit, mit Herrn Faust ins Gespräch zu kommen.



**03.03.2026 – 18:00**

Landesarchiv NRW  
Schifferstraße 30,  
47059 Duisburg

Eintritt frei

[www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/landesarchiv-nrw-abteilung-rheinland-duisburg](http://www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/landesarchiv-nrw-abteilung-rheinland-duisburg)

## Tanzende Schatten

Lotte Reinigers Reich  
aus Licht und Dunkelheit

Lotte Reiniger: eine Frau, die sich als „besessen“ bezeichnete. Und vielleicht muss man besessen sein, um zu schaffen, was sie zuwege gebracht hat. Zumal zu einer Zeit, in der Frauen hinter der Kamera undenkbar schienen. In den 1920ern veröffentlichte sie einen abendfüllenden Animationsfilm, rund zehn Jahre vor Walt Disney. Dafür entwickelten sie und ihr Mann eine Kamera, die mehrere Bildebenen ermöglicht. Ihre animierten Scherenschnitte revolutionierten die Trickfilmwelt; dennoch ist ihr Name fast nur Fachleuten bekannt.

Ihre Filme zeigen Fantasie, Humor und Beobachtungsgabe: Um Tiere darstellen zu können, hat sie diese studiert und nachgeahmt - oft zur Belustigung von Zoobesuchern.

„Film und Schattentheater: Tauchen Sie mit Marion Bachmann und Dr. Claudia Kleinert ein in Lotte Reinigers magische Welt!“



04.03.2026 – 18:00

VHS im Stadtfenster  
Steinsche Gasse 26, Saal  
47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich

[www.vhs-duisburg.de](http://www.vhs-duisburg.de)  
[www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ2901](http://www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ2901)



## Forschung aktuell: Die Stätte des Kaisers an der Ruhr

Von der Pfalz zur Stadt

Sophie Rykena untersucht in ihrer Dissertation die Duisburger Kaiserpfalz vom 10. bis 13. Jh. in ihrer inneren Struktur, in ihrer Baugestalt und der baulichen Entwicklung. Hierbei sind neuere Ergebnisse zu erwarten, die sich bereits bei der Aufarbeitung der Altgrabungen der Pfalzkapelle andeuteten.

Die Duisburger Kaiserpfalz ist eine Anlage, die in der mittelalterarchäologischen Pfalzenforschung ein Desiderat darstellt und so ist neben den Ergebnissen zu Genese und Baugestalt der Pfalz auch eine Einordnung in die früh- und hochmittelalterliche Pfalzenlandschaft zu erwarten.

Sophie Rykena studierte in Bonn, Köln und Wien. Sie schloss 2023 mit der Arbeit „Die Johanniterkommende in Duisburg im Mittelalter“ an der Universität Bonn ihr Master-Examen ab. Sie arbeitet als Doktorandin beim DFG-Forschungsprojekt „Genese des westlichen Ruhrgebiets“, das im Herbst 2026 abgeschlossen sein wird.

04.03.2026 – 18:00

Nach den Vorträgen am 02., 04., 09. und 11.03. ist die Ausstellung „Duisburgs Vergangenheit neu begegnet“ zu besichtigen.

Ausstellungsraum der Stadtarchäologie  
Duisburg  
Lösörter Str. 129, EG  
47137 Duisburg  
Landschaftspark Nord

Eintritt frei

Anmeldung und Fragen unter:  
[kultur-in-duisburg@web.de](mailto:kultur-in-duisburg@web.de)



Walk 1 | 04.03.2026



Walk 2 | 06.03.2026



Walk 3 | 13.03.2026



Walk 4 | 15.03.2026

## WALK'N TALK

Ruhrort als kosmische Begegnungsstätte

Die ganze Welt kennt den Hafen in Duisburg-Ruhrort als Tor zur Welt. Dass er auch als Tor zum Kosmos dienen kann, wollen wir testen. Schon die alten Griechen wussten, dass Spaziergänge und geistige Höhenflüge eine gute Kombination sind. Haben Sie Interesse an theologischen, philosophischen, physikalischen und astronomischen Fragen? Also nichts Verschwurbeltes, sondern Denksport? Dann haben wir ein Date. Ein Blind Date. Save the Date!

Wir starten mit einem Kurzbriefing im Basislager Das PLUS am Neumarkt. Mit drei Zwischenstopps (thematischer Input von jeweils fünf Minuten) geht es zum Poseidon auf die Mercatorinsel. Der Fußweg beträgt 1 km. Das Ganze dauert eine Stunde. Bei Regen kürzen wir ab und machen die letzte Station im Basislager.

04.03.2026 – 19:00

Walk 1 | Wenn Erwachsene fremdeln, oder: Wie man Aliens begrüßt

06.03.2026 – 19:00

Walk 2 | Mit der Zeit gehen - Wo sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft begegnen

13.03.2026 – 19:00

Walk 3 | Physik & Systemtheorie: Alles eine Frage der Beziehung

15.03.2026 – 12:00

Walk 4 | Afterburn - Begegnungen zwischen Kirchenbank und Sonnenbank

Treffpunkt: Das PLUS am Neumarkt  
Neumarkt 19, 47119 Duisburg-Ruhrort

[www.dasplusamneumarkt.de](http://www.dasplusamneumarkt.de)

Eintritt frei(willig): Solidarische Hutveranstaltung

[www.kreativquartier-ruhrort.de](http://www.kreativquartier-ruhrort.de)

## Französische Begegnungen – vom Feind zum Freund

Ruhrbesetzung - De Gaulle-Besuch - Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V.

Nach Ende des 1. Weltkriegs kam es 1923 wegen ausbleibender Reparationszahlungen zur Besetzung französischer Truppen in Duisburg. Zu welchen Begegnungen zwischen Franzosen und Duisburgern kam es in dieser Zeit der Ruhrbesetzung? Der mit über 100 unveröffentlichten historischen Fotos von Jörg Weißmann angereicherte Vortrag schlägt den Bogen weiter von der Ruhrbesetzung, dem Verlauf des 2. Weltkrieges mit französischen Kriegsgefangenen bis zum Besuch der August Thyssen-Hütte von Frankreichs Staatspräsidenten Charles de Gaulle im Jahr 1962 und wirft einen Blick auf die Gründung der Deutsch-Französischen Gesellschaft Duisburg e. V.

Eine Veranstaltung des Heimatvereins Hamborn in Kooperation mit Cyrus Overbeck.



05.03.2026 – 18:00

Den Gästen wird warme Kleidung empfohlen.

Art Nouveau Monument, Brotfabrik von 1904  
Arnold-Overbeck-Str. 58  
47139 Duisburg

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter:  
info@heimatverein-hamborn.de

## Das Duisburger Stadttheater Gestern – Heute – Morgen

Vortrag von Karina A. Sosnowski M.A.

Die Geschichte des Stadttheaters beginnt weit vor dessen Einweihung 1912. Unzureichende Verhältnisse an diversen Duisburger Aufführungsorten ließen Ende des 19. Jahrhunderts den Ruf nach einem eigenen Theater laut werden. Das Bekenntnis der Duisburger\*innen zur Kultur fand Ausdruck in ihrem bürgerschaftlichen und finanziellen Engagement für den neuen Bau am damaligen Königsplatz. Prof. Martin Dülfer baute der Stadtbevölkerung einen Tempel für die Musen, der seitdem eine bewegte Geschichte hinter sich hat. Durch den zweiten Weltkrieg stark beschädigt, baulich mehrfach verändert und in diversen Theatererehen liiert, steht die bauliche Zukunft des Duisburger Stadttheaters am König-Heinrich-Platz aktuell zur Diskussion.

Der Vortrag wird Schlaglichter auf die bewegte Geschichte des Stadttheaters werfen und untersuchen, welchen identitätsstiftenden Charakter ein Kulturort für eine Stadt haben kann.



05.03.2026 – 18:15

Stadtarchiv Duisburg  
Karmelplatz 5  
47051 Duisburg

Eintritt frei.

www.stadtarchiv-duisburg.de



© Ralf Petersen

06.03.2026 – 18:00

VHS im Stadtfenster  
Steinsche Gasse 26, Saal  
47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich

www.vhs-duisburg.de  
www.vhs-duisburg.de/kurssuche/  
kurs/261MZ8197

## Begegnungen - Rencontres

Deutsch-Französische Partnerstädte im Vergleich

Nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden zahlreiche Städtepartnerschaften zwischen Frankreich und Deutschland, die bis heute ein Fundament der deutsch-französischen Freundschaft bilden. Bei der Wahl der jeweiligen Partnerstadt spielen historische, wirtschaftliche oder geografische Aspekte eine wichtige Rolle, da sie bestehende Gemeinsamkeiten hervorheben. Ralf Petersen stellt in seinem Vortrag einige interessante Beispiele vor – darunter Berlin/Paris, Hamburg/Marseille, Köln/Lyon sowie Duisburg/Calais.

SCHAU  
SPIEL  
DUISBURG

DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR.

# Respect!

Eine Rockshow

21. Juni 2026, 19:30  
Theater Duisburg | Großes Haus

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel  
zu Gast im Theater Duisburg



Foto: Volker Börsch

Karten: 0203 | 283 62 100 www.theater-duisburg.de







© Zoltan Leskovar

## Das Land der Widersprüche

Ein Streifzug durch die Gesellschaft, Kultur und Politik des Irans

Der Iran fasziniert Deutschland seit langem. Ob das Märchenhafte des persischen Reiches, das glamouröse Leben des iranischen Schahs in den 70er Jahren oder die politischen Umbrüche der letzten Jahre: Iran und Deutschland haben eine besondere Beziehung. Vor der Revolution 1979 und dem Sturz der Monarchie kamen viele Iraner als Studenten nach Deutschland. Nach der Entstehung der Islamischen Republik flohen viele Menschen vor Repressionen und Krieg nach Deutschland. Sie sind unsere Nachbarn, Kollegen, Freunde und Familie geworden.

Die Widersprüche Irans und der Kontrast zum autoritären islamistischen Regime wurde durch eine neue Generation sichtbar denn je. Die Islamwissenschaftlerin und Journalistin Parisa Tonekaboni wird in diesem Vortrag die Schlüsselereignisse und Wendepunkte der zeitgenössischen Geschichte Irans beleuchten und aus ihrer eigenen Lebenserfahrung in dem Land berichten.

06.03.2026 – 20:00

VHS im Stadtfenster  
Steinsche Gasse 26, Saal  
47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich

[www.vhs-duisburg.de](http://www.vhs-duisburg.de)  
[www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ1109](http://www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ1109)



© Friedhelm Krische/Duisburg

## Begegnungen im Archiv

Gemeinschaftsveranstaltung der Duisburger Archive zum bundesweiten Tag der Archive

In einer Gemeinschaftsveranstaltung im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen geben sieben Duisburger Archive anlässlich des Tags der Archive Einblick in ihre Arbeit. An einzelnen Ständen haben Sie Gelegenheit mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, dem Stadtarchiv Duisburg, dem Museum der Deutschen Binnenschifffahrt, dem Universitätsarchiv Duisburg-Essen, den thyssenkrupp Corporate Archives, dem Haniel-Archiv und dem Archiv für alternatives Schrifttum (afas) ins Gespräch zu kommen. Im Landesarchiv, Stadtarchiv und im Archiv für alternatives Schrifttum finden den Tag über Führungen statt. Es werden historische Filme gezeigt, es gibt eine Kinderaktion im Stadtarchiv, einen Büchertrödel sowie Kaffee & Kuchen vom Ruhrorter Café Kurz. „Mercators Nachbarn“ begleiten die Veranstaltung mit szenischen Lesungen zur Geschichte Gerhard Mercators und zur Heirat Annas von Kleve mit dem englischen Königs Heinrich VIII.

07.03.2026 – 12:00–17:00

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen  
Schifferstraße 30  
47059 Duisburg

Eintritt frei



© Konfuzius-Institut

## China mit allen Sinnen begegnen

Workshop für Groß und Klein

Was uns trennt und was uns verbindet – das zeigt sich manchmal schon im Geschmack.

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt Chinas! In unserem Mitmach-Workshop erleben Sie Chinas Kultur ganz nah. Mit allen Sinnen. Genießen Sie duftenden chinesischen Tee, werden Sie mit uns kreativ, tauchen Sie in die chinesische Sprache mit ihren kunstvollen Schriftzeichen ein und lernen Sie Duisburgs Partnerstadt Wuhan aus einem anderen Blickwinkel kennen. Ob Basteln, Staunen oder einfach nur Genießen, hier ist für jede Generation etwas dabei.

Unser Workshop lädt zum Austausch ein: über Unterschiede, Gemeinsamkeiten und das, was uns alle verbindet.

07.03.2026 – 14:00

Der Workshop findet von 14:00-16:00 statt.

Konfuzius-Institut  
Metropole Ruhr e.V.  
Bismarckstr. 120 (Tec-Center)  
47057 Duisburg

Eintritt frei

[www.konfuzius-institut-ruhr.de](http://www.konfuzius-institut-ruhr.de)  
[www.konfuzius-institut-ruhr.de/veranstaltungen](http://www.konfuzius-institut-ruhr.de/veranstaltungen)

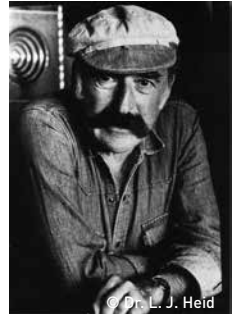
## Trennung mit Schmerz

Was den Schriftsteller Walter Kaufmann mit seiner Heimatstadt Duisburg verband

Der Schriftsteller Walter Kaufmann (1924-2021) ist in Duisburg aufgewachsen. 1939 gelangte er mit einem Kindertransport nach England – und wurde gerettet. Insgesamt 144 postalische Nachrichten sandten ihm seine Eltern vom 19. Januar 1939 bis zum 24. Juni 1943. Johanna und Sally Kaufmann, seine Eltern, wurden in Auschwitz ermordet. Walter Kaufmann, von den Briten nach Australien deportiert, avancierte zum erfolgreichen Schriftsteller, dessen Bücher in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden. Er kehrte als inzwischen australischer Staatsbürger in den 1950ern nach Deutschland, Berlin-Ost, zurück und ließ, allen Widrigkeiten zum Trotz, die Verbindung zu seiner Heimatstadt Duisburg nie abreißen.

Vortrag: PD Dr. L. Joseph Heid

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Heimatverein  
Hamborn e. V.



© Dr. L. J. Heid

08.03.2026 – 12:00

Den Gästen wird warme Kleidung empfohlen.

Art Nouveau Monument.  
Brotfabrik 1904  
Arnold Overbeck-Str. 58  
47139 Duisburg-Beec

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter:  
0203 - 375695



© Stadtarchiv Duisburg

**08.03.2026 – 15:00**

Kultur- und Stadthistorisches Museum  
Johannes-Corputius-Platz 1  
47051 Duisburg

Eintritt: 4,5 €/ermäßigt 2 €

[www.stadtmuseum-duisburg.de](http://www.stadtmuseum-duisburg.de)

## Begegnungen der unangenehmen Art

### Zum Umgang mit den NS-Endphaseverbrechen in Duisburg und der frühen Bundesrepublik

In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs verübten Angehörige des NS-Regimes, aber auch Zivilisten, zahlreiche Verbrechen – die später sogenannten Endphaseverbrechen. Thorsten Fischer richtet den Blick auf ein fast vergessenes Kapitel der Duisburger Stadtgeschichte: die sogenannten „Russengräber“ in der Stadtmitte.

Am 21. März und 9. April 1945 ließ der Duisburger Polizeipräsident Franz Bauer 38 Menschen ohne rechtskräftiges Urteil erschießen. Ihre Leichen wurden notdürftig auf dem Waldfriedhof verscharrt. Nach der Befreiung Duisburgs am 12. April exhumierten die Alliierten die Toten und bestatteten sie auf dem König-Heinrich-Platz. Diese Gräber – bald nur noch als „Russengräber“ bezeichnet – sollten Zeugnis ablegen vom Umgang der Stadt mit den NS-Verbrechen, die man alsbald vergessen wollte.



© Axel Voss

**09.03.2026 – 18:00**

VHS im Stadtfenster  
Steinsche Gasse 26, Saal  
47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich

[www.vhs-duisburg.de](http://www.vhs-duisburg.de)  
[www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ2315](http://www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ2315)

## Aby Warburgs Begegnung mit den Gestirnen

### Vortrag von Axel Voss

Immer schon suchte der Mensch in den Sternen die Begegnung mit der Transzendenz und Verbindung mit einer höheren Macht, gleichwohl die Gestirne unerreichbar schienen. Der Kunsthistoriker Aby Warburg entwarf anlässlich der Eröffnung des Planetariums Hamburg im Jahr 1930 eine Ausstellung mit dem Titel „Bildersammlung zur Geschichte von Sternglaube und Sternkunde“. Diese visuelle Enzyklopädie kosmologischer Vorstellungen, die über Jahrzehnte hinweg als verschollen galt, wurde nach dem Zweiten Weltkrieg demonstert und geriet in Vergessenheit, bis sie 1987 durch Zufall auf einem Sperrmüllhaufen wiederentdeckt wurde. Nun erfuhrt die Ausstellung eine Wiederaufführung als lebendige Reflexion einer Denkbewegung und der Begegnung des Menschen auf der uralten Suche nach Orientierung im Kosmos.



© Sara Jagiolla, Uni Kiel

**09.03.2026 – 18:00**

Nach den Vorträgen am 02., 04., 09. und 11.03. ist die Ausstellung „Duisburgs Vergangenheit neu begegnet“ zu besichtigen.

Ausstellungsraum der Stadtarchäologie  
Duisburg  
Lösorter Str. 129, EG  
47137 Duisburg  
Landschaftspark Nord

Eintritt frei

Anmeldung und Fragen unter:  
[kultur-in-duisburg@web.de](mailto:kultur-in-duisburg@web.de)

## Forschung aktuell: Am Hafen begegnet sich die Welt

### Die Hansestadt Duisburg

Der Abstieg Duisburgs von einer florierenden Pfalz-, Reichs- und Hansestadt zu einer Ackerbürgerstadt gehört zu den Narrativen der Landesgeschichte. Daher sind die Auswirkungen der viel diskutierten Rheinverlagerung auf die Topografie und auf die wirtschaftliche Stellung der Stadt neu zu bewerten. Hierzu werden ausgewählte funktionale Räume (Hafenviertel / Markt; Pfalz) mit ihren Nachweisen zu Handwerk und Handel ebenso wie die im archäologischen Befund sehr gut fassbaren Bebauungs- und Parzellenstrukturen als soziale und produktive Einheiten analysiert.

Karina Schnakenberg studierte an den Universitäten Köln und Kiel und schloss im Fachbereich „Historische Archäologie“ mit dem Master ab. Sie arbeitet als Doktorandin beim DFG-Forschungsprojekt „Genese des westlichen Ruhrgebiets“, das im Herbst 2026 abgeschlossen sein wird.



© Bernd G. Schmitz

**09.03.2026 – 20:00**

VHS im Stadtfenster  
Steinsche Gasse 26, Saal  
47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich

[www.vhs-duisburg.de](http://www.vhs-duisburg.de)  
[www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ1110](http://www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ1110)

## Wie ticken die Iraner?

### Stimmungsbilder aus dem Vielvölkerstaat

Der Krieg zwischen Israel, den USA und Iran ist vorbei. Wer sich als Sieger fühlen darf, ist eine Frage der Perspektive. Verlierer ist die iranische Bevölkerung, die erneut erlebt, wie das Regime die Daumenschrauben anzieht. Doch wie unterscheidet sich das heutige Leben der Menschen im Vielvölkerstaat von dem in den Jahren und Jahrzehnten davor? Bernd G. Schmitz ist in zwölf Jahren sechs Mal in der Islamischen Republik gewesen und pflegt enge Kontakte in die iranische Zivilgesellschaft. In seinem Vortrag zeigt der Fotograf Lichtbilder aus unterschiedlichsten Regionen Irans. Die von Schmitz dazu erzählten Geschichten sind Stimmungsbilder aus der Zeit, in der die jeweiligen Fotos entstanden.



## Werden wie meine Mutter? – Niemals!

Vortrag von Angelina Spiegel

Die Mutter-Tochter-Beziehung ist eine ganz besondere, denn die Mutter ist die innigste Bindungsperson, die ein Mensch haben kann.

Die Mutter kann als gute Identifikationsfigur dienen oder als schlechtes Vorbild. Wie kann eine Tochter der Mutter begegnen, wenn es zwischen Mutter und Tochter Anspannungen gibt, wenn sie in einer Symbiose mit der Mutter verstrickt ist und auch, wenn das Verhältnis zwischen ihnen ein gutes ist. Die Mutter und auch die Tochter halten sich oft unbewusst einen Spiegel vor, daher sind Zusammentreffen auch oftmals schwierig. Es gilt, dies zu erkennen und (gemeinsam) zu verändern.

Der Vortrag beleuchtet die verschiedenen Arten der Mutter-Tochter-Beziehungen, erläutert die Auswirkungen und zeigt Lösungen auf, damit Begegnungen auf Augenhöhe stattfinden können.

10.03.2026 – 18:00

VHS im Stadtfenster  
Steinsche Gasse 26, Saal  
47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich

[www.vhs-duisburg.de](http://www.vhs-duisburg.de)  
[www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ1723](http://www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ1723)



## Debussy und die Welt der japanischen Koto

Ausgehend von Debussys impressionistischer Musik treten wir eine Reise nach Japan an und lernen die faszinierende Welt der japanischen Koto-Zither kennen sowie die wechselnde Beeinflussung von westlicher und östlicher Musik. Eine verbindende Begegnung sehr unterschiedlicher Welten auf musikalischer Ebene.

Tomoko Schmidt und Hisayo Ito-Hömborg: Koto

Birgit Zinecker: Klavier

11.03.2026 – 18:00

VHS im Stadtfenster  
Steinsche Gasse 26, Saal  
47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich

[www.vhs-duisburg.de](http://www.vhs-duisburg.de)  
[www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ2403](http://www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ2403)



11.03.2026 – 18:00

Finissage zur Ausstellung „Duisburgs Vergangenheit neu begegnet“, die im Anschluss des Vortrages besichtigt werden kann.

Ausstellungsraum der  
Stadtarchäologie Duisburg  
Lösorter Str. 129, EG  
47137 Duisburg  
Landschaftspark Nord

Eintritt frei

Anmeldung und Fragen unter:  
[kultur-in-duisburg@web.de](mailto:kultur-in-duisburg@web.de)

## Forschung aktuell: Der Abschied von der grünen Wiese

Die Protoindustrialisierung im Ruhrmündungsgebiet

Forschungen der letzten Jahrzehnte haben gezeigt, dass die Industrialisierung des Ruhrgebiets aufs engste mit der Entstehung des Kapitalismus und der Globalisierung verzahnt ist. Ohne die Kolonialisierung der Welt durch den Westen sind die wirtschaftlichen Entwicklungen in Europa nicht erklärbar und diese vollzogen sich nicht plötzlich auf der grünen Wiese, sondern haben eine Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Die Frage ist nun: Gab es eine Protoindustrialisierung in der westlichen Ruhrzone und welche Entwicklungen lassen sich räumlich feststellen? Wenn ja, wie lässt sich der Prozess vom späten Mittelalter bis zum Vorabend der Industrialisierung anhand von historisch-geografischen und archäologischen Methoden und Daten sichtbar machen?

Dr. Maxi Maria Platz ist Mittelalter- und Neuzeitarchäologin, und sie arbeitet als Projektleiterin beim DFG-Forschungsprojekt „Genese des westlichen Ruhrgebiets“.



12.03.2026 – 18:00

Den Gästen wird warme Kleidung empfohlen.

Art Nouveau Monument.  
Brotfabrik 1904  
Arnold Overbeck-Str. 58  
47139 Duisburg-Beeck

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter:  
0203/375695

## Synagogen und jüdische Einrichtungen im Synagogenbezirk Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen

Drei Städte – Duisburg, Mülheim/Ruhr, Oberhausen und all die niederrheinischen Landgemeinden, die einstmals, zum Teil Jahrhunderte vor dem Holocaust existiert hatten – ein jüdischer Hintergrund: Der Historiker L. Joseph Heid präsentiert in einem Vortrag mit einer Fotogalerie die Geschichte der ehemaligen Synagogen im Einzugsbereich der jüdischen Dreigemeinde Duisburg-Mülheim/R.-Oberhausen. Geschichte und Gegenwart begegnen sich.



## Begegnungen von Juden und Christen im Mittelalter

Ein ambivalentes Verhältnis  
Vortrag von Thorsten Fischer

Der Historiker Thorsten Fischer geht in diesem Vortrag der Frage nach, wie sich Juden und Christen im Mittelalter begegneten. Die Beziehung der beiden Gruppen gestaltete sich sehr komplex und oft ambivalent und war durch religiöse Unterschiede geprägt. Es kam aber auch zu wirtschaftlichen und sozialen Interaktionen. Zudem besaßen jüdische Menschen einen anderen Rechtsstatus und lebten in den Städten oft in eigenen Vierteln. In theologischen Schriften wurden sie als „Gottesmörder“ oder „Ritualmörder“ diffamiert und an vielen Kirchen gab es antisemitische Darstellungen. Die Begegnungen wurden oft durch religiöse Spannungen dominiert, die in Krisenzeiten nicht selten in Pogromen gipfelten.

Eine Veranstaltung des Heimatvereins Hamborn in Kooperation mit Cyrus Overbeck.

15.03.2026 – 12:00

Den Gästen wird warme Kleidung empfohlen.

Art Nouveau Monument.  
Brotfabrik von 1904  
Arnold-Overbeck-Str. 58  
47139 Duisburg

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter:  
info@heimatverein-hamborn.de



## Brücken über den Rhein

Eine Geschichte von Trennung und Verbindung

In der Römerzeit war der Rhein die natürliche Grenze eines Imperiums. Er trennte zwei Welten. Heute ist er zwischen Rotterdam und Duisburg die meistbefahrene Wasserstraße der Welt. Beide Ufer sind zum Rheinland verschmolzen, einem lebendigen Ballungszentrum im Herzen Europas. Wie geschah dieser Wandel? In diesem Vortrag erzählt die Museums- und Stadtführerin Astrid Hochrebe anhand exemplarisch ausgewählter Rheinbrücken die wechselvolle Geschichte von Krieg und Frieden, Mobilität und Handel sowie der Aussöhnung zwischen den Nationen. Historische und zeitgenössische Darstellungen verdeutlichen die spannende Entwicklung dieser gewachsenen und lebendigen Region am Strom.

15.03.2026 – 13:00

Museum der Deutschen Binnenschifffahrt  
Apostelstraße 84  
47119 Duisburg

Vortrag kostenlos, Museumseintritt 4,5 €

www.binnenschifffahrtsmuseum.de



## Treffpunkt Krupp: Werksfotografie nach 1945

Vortrag von  
Mag. Manuela Fellner-Feldhaus

Frau Mag. Fellner-Feldhaus stellt in ihrem Vortrag die Krupp'sche Werksfotografie nach 1945 vor. Der Vortrag ist Teil der Ausstellung und Veranstaltungsreihe zum Thema „Menschen im Fokus - Fotos des Pressebilderdienstes C. A. Stachelscheid 1946–1954“.

Nach dem Vortrag besteht bei einem Empfang die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

17.03.2026 – 18:00

Landesarchiv NRW  
Schifferstraße 30  
47059 Duisburg

Eintritt frei

www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/landesarchiv-nrw-abteilung-rheinland-duisburg



## Begegnungen

Vortrag von Elisaweta Shkel

Die heutige moderne Welt ist stark von der Schnellebigkeit und der Anonymität hinter dem Großstadtleben, den Weiten des Internets sowie der Vereinsamung durch den Verlust vom echten Gemeinschaftssinn geprägt. Gerade nach der einschneidenden Corona-Zeit, in welcher das Abstandhalten und sich von den anderen zu separieren das Gebot der Stunde war, sind viele, zum Teil irreparable Brüche in unserem Gemeinschaftsleben entstanden. Echte Begegnungen sowie die natürlichen Begegnungsräume sind nun kostbare Güter geworden.

Was uns als Menschen trennt und was uns verbindet, wie wir unserem Gegenüber in unserem authentischsten Sein begegnen können und wodurch die echten, nachhaltigen und wohlthuenden Beziehungen entstehen – um all das soll es an diesem Abend gehen.

17.03.2026 – 18:00

VHS im Stadtfenster  
Steinsche Gasse 26, Saal  
47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich

www.vhs-duisburg.de  
www.vhs-duisburg.de/kurssuche/  
kurs/261MZ1726



© Axel Voss

## Begegnungen mit dem Baum im Mythos

Vortrag von Antje Peters-Reimann

Fast alle Bäume besitzen ihre eigene Geschichte, die sie mit uns Menschen verbindet. Als Nahrungs- und Nutzpflanze verwendet oder fest mit religiösen Bräuchen der verschiedenen Kulturen verbunden, begleiten sie die Geschichte des Menschen seit Jahrtausenden. Bäume liefern den Menschen alles, was sie zum Überleben benötigen. Seitdem der Mensch die Erde bevölkert, kann er sich nicht der Faszination entziehen, die Bäume und Wälder auf ihn ausüben. Und so wurden sie - als Mittler zwischen Himmel und Erde - zum Gegenstand uralter Mythen. Dieser Vortrag lässt uns eintauchen in die Kulturgeschichte unserer Wälder, das Brauchtum und Heilkunde der Bäume sowie die Begegnung der Menschen mit Lebens- und Weltenbäumen in Mythen und Legenden.

17.03.2026 – 20:00

VHS im Stadtfenster  
Steinsche Gasse 26, Saal  
47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich

[www.vhs-duisburg.de](http://www.vhs-duisburg.de)  
[www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ2118](http://www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ2118)



© Bernd G. Schmitz

## Die Musikwelt Irans

Multimedialer Vortrag

Klassik, Pop und Volksmusik im Radio, eine Jazzsendung im staatlichen Fernsehen, internationale Musikstars beim Shiraz Festival of Arts: All das gab es unter dem Schah. Nach der Islamischen Revolution 1979 wurde Musik zu Unterhaltungszwecken verboten, Frauengesang vor gemischtem Publikum ebenso. LA wurde zum damaligen Zentrum der iranischen Popmusik. In London, Paris, Berlin und Köln gab es Konzerte mit klassischer persischer Kunstmusik oder traditioneller ethnischer Musik. Bis 2000 schien es im Iran keine eigenständige Entwicklung mehr zu geben. Erst das Internet zeigt die Weiterentwicklung im Iran selbst.

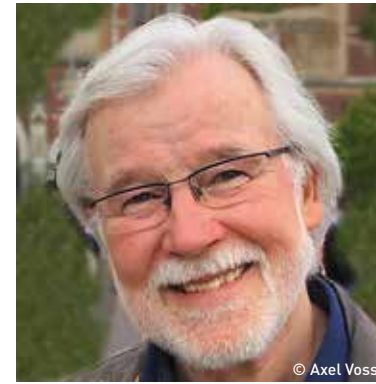
In seinem Vortrag beleuchtet Bernd G. Schmitz die jüngere Geschichte Irans und die dortige Musikszene. Film- und Musikbeispiele illustrieren den Vortrag akustisch und visuell.

18.03.2026 – 18:00

VHS im Stadtfenster  
Steinsche Gasse 26, Saal,  
47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich

[www.vhs-duisburg.de](http://www.vhs-duisburg.de)  
[www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ2404](http://www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ2404)



© Axel Voss

## Hinter den Spiegeln – Begegnungen mit dem Jenseits

Ein Trip in jenes unentdeckte Land, wie Shakespeare sagt, aus dem kein Wand'rer je zurückgekehrt. Es bleibt nur eins: Es mit unserer Fantasie zu gestalten. Dante, Sartre, Cocteau, Hermann Kasack, Fellini, Ludwig Thoma und andere haben auf ihre ganz spezielle Art Blicke hinter die Spiegel getan und damit zugleich unser Erdenleben durchleuchtet. Wolfgang Schwarzer führt in Vortrag und Lesung durch sehr unterschiedliche Projektionen des literarischen Jenseits.

19.03.2026 – 18:30

VHS im Stadtfenster  
Steinsche Gasse 26, Saal  
47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich

[www.vhs-duisburg.de](http://www.vhs-duisburg.de)  
[www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ2207](http://www.vhs-duisburg.de/kurssuche/kurs/261MZ2207)



© Stadtarchiv Duisburg

19.03.2026 – 18:00

Den Gästen wird warme Kleidung empfohlen.

Art Nouveau Monument.  
Brotfabrik von 1904  
Arnold-Overbeck-Str. 58,  
47139 Duisburg

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter:  
[info@heimatverein-hamborn.de](mailto:info@heimatverein-hamborn.de)

## Begegnungen von Industrie und Kultur

„Industriekultur“ – eine Hamborner Erfindung?  
Vortrag von Michael Voith

Mit einem Blick auf das damalige Zeitgeschehen stellt der Vortrag die in der damals noch selbständigen Stadt Hamborn am Rhein herausgegebenen „Zeitschrift für Politik und Wissenschaft – Literatur und Kunst – Heimat“ vor. Wie begegneten sich Industrie und Kultur im Verständnis der damaligen Herausgeber? Welche Intentionen verbanden die Macher von damals mit ihrer Veröffentlichung? Welchen Bedeutungswandel erfuhr der Begriff „Industriekultur“ vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute? Anhand von Beispielen wird ein historischer Zugang zu dem in den letzten Jahren fast inflationär verwendeten Begriff „Industriekultur“ versucht.

Eine Veranstaltung des Heimatvereins Hamborn in Kooperation mit Cyrus Overbeck.



## Von der Land-Art zur Street-Art Kunstwerke entlang des Innenhafens

Der Duisburger Innenhafen verbindet Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt. Wo früher Lagerhäuser standen, hat heute die Kultur ein Zuhause. Neben den Museen und Sammlungen finden sich viele freistehende Kunstwerke entlang des ehemaligen Handelshafens.

Die Historiker Ferdinand Leuxner und Markus Schneider-Bachmann begeben sich auf Spurensuche – vom Garten der Erinnerung des Landartists Dani Karavan bis zur Galerie des Heimat-Graffiti-Projekts unter der A59.

Dauer: ca. 1,5 Stunden, Startpunkt: Stadtmodell auf dem Johannes-Corputius-Platz

**21.03.2026 – 14:00**

Johannes-Corputius-Platz  
47051 Duisburg

Eintritt frei

[www.mercatorsnachbarn.de](http://www.mercatorsnachbarn.de)



**DAS  
LEBEN  
IST  
LIVE**

 **DuisburgLive**

Veranstaltung gesucht?  
Schon gefunden:  
[www.duisburglive.de](http://www.duisburglive.de)

**SERVICE**



27.02.26	19:30	Fremder als der Mond	Theater Duisburg/Großes Haus
28.02.26	14:00	Zwei Flüsse, eine Stadt	Kultur- und Stadthist. Museum
28.02.26	19:30	Fremder als der Mond	Theater Duisburg/Großes Haus
28.02.26	14:00	Klimawerkstatt #5	Marienkirche Duisburg
01.03.26	12:00	Doppelte Erinnerung	Brotfabrik 1904
01.03.26	15:00	Begegnung in Blau	Soziokulturelles Zentrum Stapeltor
01.03.26	17:00	Songport Ruhrort	Lokal Harmonie
01.03.26	19:30	A Mission For Sisyphos	Theater Duisburg/Auf der Bühne
02.03.26	18:00	Begegnungen mit Duisburgs Frühzeit	Ausstellungsraum Stadtarchäologie
02.03.26	19:30	Event	Theater Duisburg/FOYER III
02.03.26	19:30	CHAP G-G-P	Soziokulturelles Zentrum Stapeltor
03.03.26	18:00	Kurzgeschichtenabend	Schauinsland-Reisen-ArenaClub
03.03.26	18:00	Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Rheinland	Landesarchiv NRW
03.03.26	18:00	Menschen im Hotel	filmforum
03.03.26	20:00	Susann Pásztor „Von hier aus weiter“	Zentralbibliothek Duisburg
04.03.26	18:00	Tanzende Schatten	VHS im Stadtfenster
04.03.26	18:00	Die Stätte des Kaisers an der Ruhr	Ausstellungsraum Stadtarchäologie
04.03.26	18:00	Was uns Verbindet	filmforum
04.03.26	19:00	WALK'N TALK   Walk 1	Das PLUS am Neumarkt
05.03.26	17:00	Zwischen Steilküste und Packstation	VHS im Stadtfenster
05.03.26	18:00	Französische Begegnungen	Alte Brotfabrik von 1904
05.03.26	18:15	Das Duisburger Stadttheater	Stadtarchiv Duisburg
05.03.26	19:30	Milli sings „THE LEGEND OF MONK“	Soziokulturelles Zentrum Stapeltor
05.03.26	20:30	Harold und Maude	filmforum
06.03.26	18:00	Begegnungen - Rencontres	VHS im Stadtfenster
06.03.26	19:00	WALK'N TALK   Walk 2	Das PLUS am Neumarkt
06.03.26	19:30	Ein Zimmer für sich allein	Theater Duisburg/FOYER III
06.03.26	20:00	Kristina Hauff „Schattengrünes Tal“	Zentralbibliothek Duisburg
06.03.26	20:00	Feministische Entgegnung 3	Lokal Harmonie
06.03.26	20:00	Das Land der Widersprüche	VHS im Stadtfenster
07.03.26	12:00	Tag des Archivs	Landesarchiv
07.03.26	14:00	China mit allen Sinnen begegnen	Konfuzius-Institut
07.03.26	16:00	Liquid Light Show	Soziokulturelles Zentrum Stapeltor
07.03.26	19:00	Jetzt mal Rhein nüchtern betrachtet	Das PLUS am Neumarkt
07.03.26	19:30	MUMMENSCHANZ „50 Years“	Theater Duisburg/Großes Haus
08.03.26	11:00	Matinee mit Zsuzsa Bánk	Theater Duisburg/Opernfoyer
08.03.26	12:00	Trennung mit Schmerz	Brotfabrik 1904

08.03.26	15:00	Begegnungen der unangenehmen Art	Kultur- und Stadthist. Museum
08.03.26	16:00	Come Together!	Theater Duisburg/Opernfoyer
08.03.26	17:00	Die Walküre	Theater Duisburg
08.03.26	17:00	AZOLIA	Lokal Harmonie
09.03.26	18:00	Aby Warburgs Begegnung mit den Gestirnen	VHS Duisburg im Stadtfenster
09.03.26	18:00	Am Hafen begegnet sich die Welt	Ausstellungsraum Stadtarchäologie
09.03.26	19:30	Ein Zimmer für sich allein	Duisburg/FOYER III
09.03.26	20:00	Wie ticken die Iraner?	VHS Duisburg im Stadtfenster
10.03.26	18:00	Niederrhein und Ruhrpot	Rathaus Homberg/Ruhrort/Baerl
10.03.26	18:00	Werden wie meine Mutter? – Niemals!	VHS Duisburg im Stadtfenster
10.03.26	20:00	Ines Habich-Milović	Zentralbibliothek Duisburg
10.03.26	20:30	Winterschläfer	filmforum
11.03.26	18:00	Debussy und die Welt der japanischen Koto	VHS im Stadtfenster
11.03.26	18:00	Der Abschied von der grünen Wiese	Ausstellungsraum Stadtarchäologie
11.03.26	19:00	Kaleb Erdmann – Die Ausweichschule	Immer & Edel
11.03.26	19:30	Wenn Bach das Klavier gekannt hätte...	Folkwang Campus Duisburg
11.03.26	20:00	Stagecoach (OmU)	filmforum
12.03.26	18:00	Synagogen und jüdische Einrichtungen	Brotfabrik 1904
12.03.26	18:30	Geschichten vom Meer	VHS im Stadtfenster
12.03.26	19:00	Begegnungen: trennend & verbindend	Das PLUS am Neumarkt
12.03.26	20:00	1492 – Die Eroberung des Paradieses	filmforum
13.03.26	19:00	WALK'N TALK   Walk 3	Das PLUS am Neumarkt
13.03.26	19:30	und im Blau zu verschwinden	Theater Duisburg/FOYER III
13.03.26	20:00	Augen-Blicke   IG Heimspiel	Das PLUS am Neumarkt
13.03.26	20:00	Yuko Kuhn „Onigiri“	Zentralbibliothek Duisburg
13.03.26	20:30	Three Sons & Another Bloke	Kneipe am Hafen – Zum Hübi
14.03.26	14:00	Come Together!	Theater Duisburg/Opernfoyer
14.03.26	15:00	Superheld*innen gesucht!	Theater Duisburg/Opernfoyer
14.03.26	17:00	Animale sociale - Ein stummer Dialog	Museum DKM
14.03.26	17:00	Kreuz & Queer	Ev. Gemeinde Obermeiderich
14.03.26	17:00	Video Edition Begegnungen	Lokal Harmonie
14.03.26	19:00	Meeting of the Waters	Das PLUS am Neumarkt
14.03.26	19:30	Bandscheibenvorfall von Ingrid Lausund	Theater Duisburg/Großes Haus
14.03.26	20:00	D.T.K.P.O	Soziokulturelles Zentrum Stapeltor
15.03.26	12:00	WALK'N TALK   Walk 4	Das PLUS am Neumarkt
15.03.26	12:00	Begegnungen Juden und Christen	Alte Brotfabrik von 1904
15.03.26	12:30	Animale sociale – Ein stummer Dialog	Museum DKM
15.03.26	13:00	Brücken über den Rhein	Museum der dt. Binnenschifffahrt

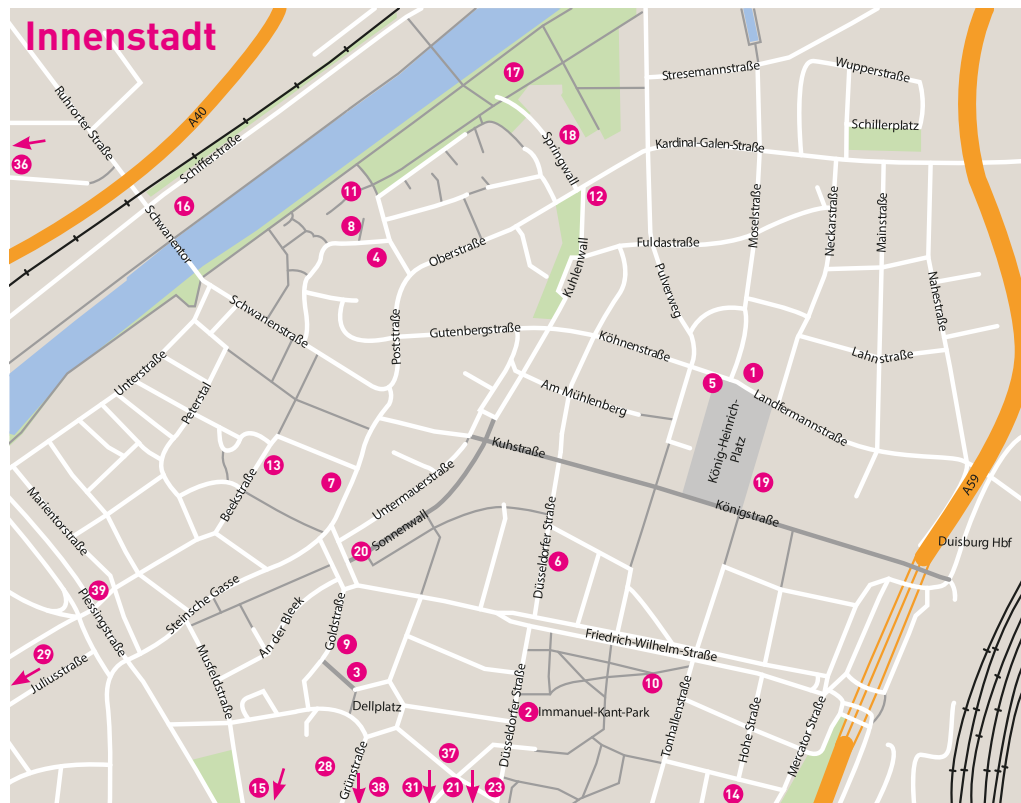
15.03.26	15:00	Begegnung in Blau	Soziokulturelles Zentrum Stapeltor
15.03.26	16:00	Lass dir bloß nichts gefallen!	cubus kunsthalle
15.03.26	19:30	Bandscheibenvorfall	Theater Duisburg/FOYER III
15.03.26	17:00	Frahms Erzählungen	Das PLUS am Neumarkt
16.03.26	18:00	Fürchte dich nicht	Ev. Gemeinde Obermeiderich
16.03.26	18:00	Ziemlich beste Freunde	filmforum
16.03.26	19:30	und im Blau zu verschwinden	Theater Duisburg/FOYER III
16.03.26	20:00	Saša Stanišić	Zentralbibliothek Duisburg
17.03.26	18:00	Werksfotografie nach 1945	Landesarchiv NRW
17.03.26	18:00	Begegnungen	VHS im Stadtfenster
17.03.26	19:30	Nadia Pantel	Soziokulturelles Zentrum Stapeltor
17.03.26	19:30	Ein Zimmer für sich allein	Theater Duisburg/FOYER III
17.03.26	20:00	Begegnungen mit dem Baum im Mythos	VHS Duisburg im Stadtfenster
17.03.26	20:00	Tod in Venedig	filmforum
18.03.26	18:00	Die Musikwelt Irans	VHS im Stadtfenster
18.03.26	19:30	Brechts Gespenster	Theater Duisburg/Großes Haus
18.03.26	20:00	Leon Engler „Botanik des Wahnsinns“	Zentralbibliothek Duisburg
18.03.26	20:00	Menschen am Sonntag	filmforum
19.03.26	18:30	Hinter den Spiegeln	VHS im Stadtfenster
19.03.26	18:30	Dat is Glück inner Stadt wie dieser	Das PLUS am Neumarkt
19.03.26	18:00	Begegnungen von Industrie und Kultur	Alte Brotfabrik 1904
19.03.26	19:30	Brechts Gespenster	Theater Duisburg/Großes Haus
19.03.26	20:00	Jamsession Spezial	Soziokulturelles Zentrum Stapeltor
19.03.26	20:00	Im Lauf der Zeit	filmforum
20.03.26	18:30	Come Together!	Theater Duisburg, Opernfoyer
20.03.26	19:00	Der Junge heißt HEINER	Zweigstelle Huckingen
20.03.26	19:00	Eva tat den Sündenfall	VHS im Stadtfenster
20.03.26	19:30	Frühlingsfeuer – Newroz	Philharmonie Mercatorhalle
20.03.26	19:30	Turandot	Theater Duisburg
21.03.26	14:00	Von der Land-Art zur Street-Art	Johannes-Corputius-Platz
21.03.26	17:00	Wir schaffen das!	Kulturkirche Liebfrauen
21.03.26	18:00	Ein neuer Wind	The Roof – TanzRaum
21.03.26	19:00	Hafenstadt Poetry Slam	Das PLUS am Neumarkt
21.03.26	19:00	Music in the Kitchen – Mike Roelofs	Music in the Kitchen
21.03.26	19:30	Alle an einem Tisch	Kreuzeskirche
22.03.26	11:30	Der Junge heißt HEINER	Radiomuseum Duisburg-Ruhrort
22.03.26	15:00	„Die Spur des Silbers“	Kultur- und Stadthist. Museum
22.03.26	17:00	Feministische Entgegnung 2	Lokal Harmonie

22.03.26	17:00	Tod und Verklärung	Salvatorkirche
22.03.26	18:00	WOKE MIND	Soziokulturelles Zentrum Stapeltor
22.03.26	18:00	Lieder aus dem Leben	Ev. Gemeinde Obermeiderich
22.03.26	18:30	Live Cinéma – Vincent Moon	Kulturkirche Liebfrauen

## Ausstellungen

27.02. bis 08.03.	Every Window Thinks ...	Lehmbruck Museum
28.02. bis 22.03.	Getrennt. Verbunden.	Café Neudorf
28.02. bis 15.03.	Am Küchentisch	Künstler- und Atelierhaus Duisburg
28.02. bis 15.03.	Begegnungen	Künstler- und Atelierhaus Duisburg
28.02. bis 08.03.	Visionen verbinden und trennen	Künstler- und Atelierhaus Duisburg
28.02. bis 15.03.	Begegnungsort	Künstler- und Atelierhaus Duisburg
28.02. bis 22.03.	People on the move	Kunstverein Duisburg e. V.
28.02. bis 15.03.	Firnis der Zivilisation	Garten der Erinnerung Ludwigturm
28.02. bis 15.03.	MITEINANDER	Kunstverein Duisburg e. V.
28.02. bis 21.03.	Zwischen kommen und gehen	Galerie Gerhard Losemann
28.02. bis 22.03.	Globale Perspektiven lokal verbunden	Das PLUS am Neumarkt
28.02. bis 22.03.	Begegnungsausstellung	Das PLUS am Neumarkt
01.03. bis 21.03.	Funbot & Fieser in Equus 3D	Beekstraße 17
01.03. bis 22.03.	Doppelte Erinnerung	Alte Brotfabrik 1904
01.03. bis 22.03.	Knautschzone	KunstQuartier
01.03. bis 22.03.	Ein Tisch, ein Stuhl, ein Mensch	Ev. Gemeinde Obermeiderich
02.03. bis 11.03.	Duisburgs Vergangenheit neu begegnet	Ausstellungsraum Stadtarchäologie
ab 03.03.	Menschen im Fokus	Landesarchiv NRW
03.03. bis 20.03.	Begegnungen	Bezirksamt Duisburg Süd
04.03. bis 22.03.	Feministische Entgegnung 1	Lokal Harmonie
05.03. bis 21.03.	Gegnungen	SG1
08.03.	Familihtag: PLASTIK FANTASTIK!	Lehmbruck Museum
ab 08.03.	Trennung mit Schmerz	Alte Brotfabrik 1904
09.03. bis 22.03.	Encountered	Garten der Erinnerung Ludwigturm
13.03. bis 15.03.	El Laberinto del Cuco	Kulturkirche Liebfrauen
14.03. bis 22.03.	Drei Stimmen – Eine Erinnerung	Alte Brotfabrik 1904
ab 15.03.	Platz gemacht!	Kultur- und Stadthist. Museum



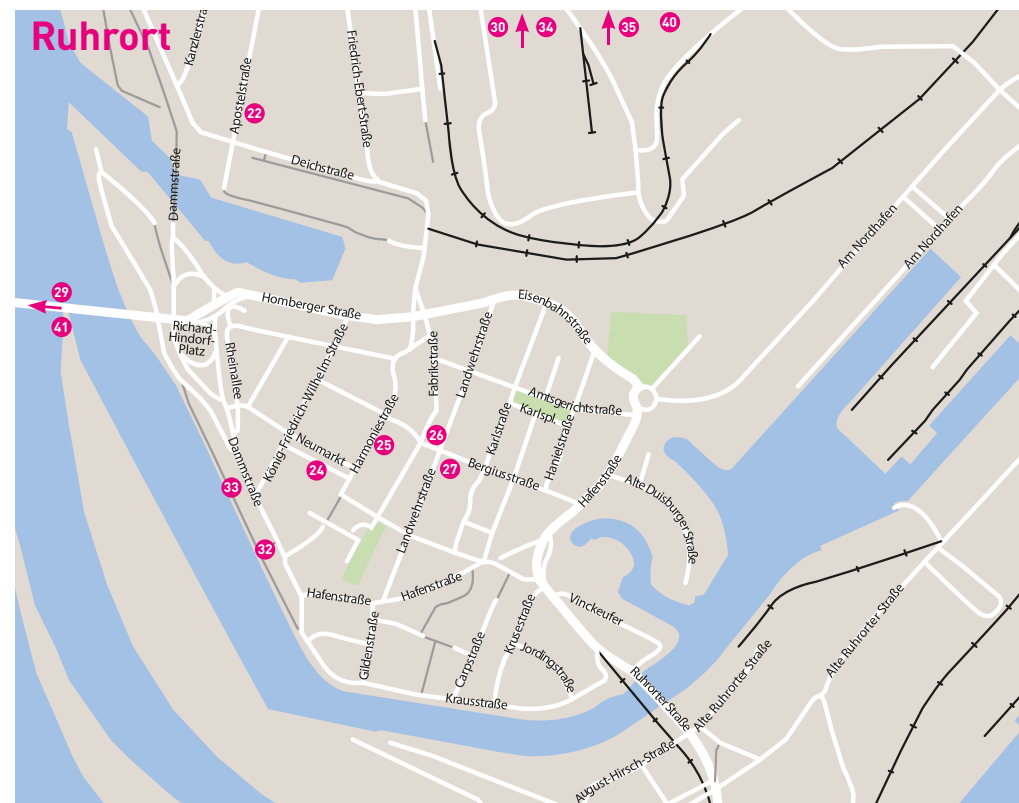


- 1 Theater Duisburg**  
Opernplatz (Neckarstr. 1)  
47051 Duisburg
- 2 Lembrück Museum**  
Friedrich-Wilhelm-Str. 40  
47051 Duisburg
- 3 filmforum**  
Kommunales Kino & Film-  
historische Sammlung  
Dellplatz 16  
47051 Duisburg
- 4 Salvatorkirche**  
Burgplatz 19  
47051 Duisburg
- 5 Kulturkirche Liebfrauen**  
König-Heinrich-Platz 3  
47051 Duisburg

- 6 Folkwang Universität**  
Standort Duisburg  
Düsseldorfer Str. 19  
47051 Duisburg
- 7 Stadtfenster mit  
Zentralbibliothek und VHS**  
Steinische Gasse 26  
47051 Duisburg
- 8 Stadtarchiv Duisburg**  
Zentrum für Erinnerungs-  
kultur  
Kramelplatz 5  
47051 Duisburg
- 9 Künstler- und Atelierhaus**  
Goldstr. 15  
47051 Duisburg
- 10 cubus kunsthalle**  
Friedrich-Wilhelm-Str. 64  
47051 Duisburg

- 11 Kultur- und Stadt-  
historisches Museum**  
Johannes-Croputius-Pl. 1  
47051 Duisburg
- 12 Soziokulturelles Zentrum**  
Stapeltor  
Stapeltor 9  
47051 Duisburg
- 13 Funbot&Fieser**  
Beekstr. 17  
47051 Duisburg
- 14 Museum DKM**  
Güntherstr. 13-15  
47051 Duisburg
- 15 Bezirksamt Süd**  
Sittardsberger Alee 14  
47249 Duisburg

- 16 Landesarchiv NRW**  
Schifferstraße 30  
47059 Duisburg
- 17 Innenhafen Duisburg**  
Garten der Erinnerung-  
Ludwigturm  
Springwall  
47051 Duisburg
- 18 The Roof-Tanzraum**  
Springwall 4  
47051 Duisburg
- 19 Mercatorhalle**  
König-Heinrich-Platz  
47051 Duisburg
- 20 SG1 Kunstraum**  
Schmale Gasse 1  
47051 Duisburg



- 21 KunstQuatier**  
Kraustr. 64  
47057 Duisburg
- 22 Museum der Deutschen  
Binnenschifffahrt**  
Apostelstraße 84  
47119 Duisburg
- 23 Café Neudorf**  
Koloniestr. 101  
47057 Duisburg
- 24 Das PLUS am Neumarkt**  
Neumarkt 19  
47119 Duisburg
- 25 Lokal Harmonie**  
Harmoniestr. 41  
47119 Duisburg

- 26 ruhrKUNstort**  
Fabrikstr. 23  
47119 Duisbutg
- 27 Radiomuseum**  
Bergiusstr.27  
47119 Duisburg
- 28 Schaulnsland-Reisen-Arena**  
Magaretenstr. 5-7  
47055 Duisburg
- 29 Music in the Kitchen**  
Oberfeld 71  
47228 Duisburg
- 30 Art Nouveau Monument  
Brotfabrik von 1904**  
Arnold-Overbeck-Str. 58  
47137 Duisburg

- 31 Konfuzius Institut**  
Bismarckstr. 120  
47057 Duisburg
- 32 Zum Hübi**  
Dammstr. 27  
47119 Duisburg
- 33 Immer&Edel**  
Dammstr. 30  
47119 Duisburg
- 34 Ausstellungsraum**  
Stadtarchäologie Duisburg  
Lösörter Str. 129  
47139 Duisburg
- 35 Evangelische Gemeinde  
Obermeiderich**  
Emilstr. 27-29  
47138 Duisburg

- 36 Kunstverein Duisburg e. V.**  
Weidenweg 10  
47059 Duisburg
- 37 Galerie DU/Art**  
Dellplatz 8  
47051 Duisburg
- 38 Zweigstelle Huckingen**  
Albert-Schweitzer-Str. 73  
47259 Duisburg
- 39 Marienkirche**  
Kaiser-Friedrich-Str. 10  
47051 Duisburg
- 40 Kreuzeskirche**  
Kaiser-Friedrich-Str. 40  
47169 Duisburg
- 41 Bezirksrathaus Homberg/  
Ruhrort/Baerl**  
Bismarckplatz 1  
47198 Duisburg

Partner

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



Medienpartner

MAGAZIN FÜR KUNST UND GESELLSCHAFT IN NRW  
kultur.west

Projektpartner

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



DuisburgLive



DEUTSCHE OPER  
AM RHEIN



Gemeinwohl-  
förderung



Bildung und  
Erziehung



Kunst und  
Kultur



Sport-  
förderung



Jugend- und  
Seniorenhilfe



Soziale  
Teilhabe

**Zusammen stärken wir  
die Zukunft von Duisburg  
und Kamp-Lintfort.**

Engagieren Sie sich gemeinsam mit uns für eine lebenswerte Zukunft in Duisburg und Kamp-Lintfort. Entdecken Sie die Vielfalt unseres Engagements in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport.

Durch die gezielte Förderung gemeinnütziger Projekte tragen wir zu einer positiven Entwicklung in unserer Region bei.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Duisburg**

[www.sparkasse-duisburg.de](http://www.sparkasse-duisburg.de)

[Instagram](#) [Facebook](#) /sparkasseduiburg



cantaloop.de

[duisburger-akzente.de](https://www.duisburger-akzente.de)

